

Am Zeuthener See

JANUAR 2020 | AUSGABE # 01

Als Beilage in
dieser Ausgabe

AMTSBLATT

der Gemeinde
Zeuthen

Prosit Neujahr!

... und alles Gute
für Sie und
Ihre Familien!



Abschied

... von drei Menschen,
die Zeuthen prägten

Aufgespielt

Junge Philharmonie Branden-
burg gibt Neujahrskonzert

Atemschutz

Gemeinsame Übung der beiden
Löschzüge der FFW Zeuthen

Editorial



Foto: Peter Kirchoff

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, liebe Gäste unserer Gemeinde,

der Jahreswechsel ist für die meisten Menschen die Zeit, inne zu halten und in Gedanken die vergangenen zwölf Monate an sich vorbeiziehen zu lassen. Es ist auch die Zeit, gute Vorsätze für das neue Jahr zu fassen, Pläne zu schmieden und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Gern möchte ich Ihnen an dieser Stelle alles erdenklich Gute und persönliches Wohlergehen für das Jahr 2020 wünschen!

Der Blick zurück mag Erfreuliches und sicherlich auch weniger Erfreuliches, Erreichtes, Vollendetes oder Misslungenes in Erinnerung rufen. Auch der Ausblick wird für jeden unterschiedlich ausfallen. Hoffnung, Bedenken und Skepsis liegen oft eng beieinander. Wie im privaten Bereich, gestaltet sich die Situation auch im öffentlichen Bereich. Auch hier tun wir gut daran, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen. Dann wird deutlich, wo wir stehen, dann schaffen wir eine Basis für das, was wir uns für die kommende Zeit vornehmen.

Nun halten Sie zwar die erste Ausgabe des Jahres 2020 der Zeitung „Am Zeuthener See“ in Ihren Händen, diese ist aber bereits im Dezember erstellt worden. Mit dem gemeinsamen Neujahrsempfang der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf am 4. Januar 2020, der Sitzung der Gemeindevertretung zum Haushaltsplan 2020 am 7. Januar 2020 und unserem zweiten Zeuthen-Tag mit „Zuzügli“-Brunch, Neujahrsempfang und Neujahrskonzert am 11. Januar 2020, beginnt für uns das neue Jahr hier.

Die Beratungen über den Haushaltsplan 2020 waren in den vergangenen Monaten sehr intensiv, stehen wir als Gemeinde Zeuthen doch vor einigen Herausforderungen, wie u. a. die Sanierung des Turnhallendachs und die Umsetzung brandschutztechnischer Maßnahmen in der Grundschule am Wald und der Neubau einer Kita in Miersdorf. Auch der Straßen- und Wegebau muss vorangebracht werden.

Gemeinsam mit den Gemeindevertretern wurde überlegt, wie wir mit einem ausgewogenen Haushalt das Optimalere für die Bürgerinnen und Bürger erreichen können. Aktivitäten wurden gebündelt, Kräfte mobilisiert – immer vor Augen: Gemeinsam anpacken, entwickeln, gestalten! Dazu gehört in schwierigen Zeiten aber auch Verständnis für Bescheidenheit zu wecken und dennoch das Notwendige voranzubringen. Ich bin davon überzeugt, dass uns dies auch im Jahr 2020 Schritt für Schritt ein kleines Stück mehr gelingen wird.

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

55

Konzerte „Klassik populär“ spielte Hans-Joachim Scheitzbach in Zeuthen seit 18. März 2006. Die Art und Weise durch das Programm zu führen, sympathisch über das Leben der Komponisten und die Besonderheiten der Zeit zu erzählen – das macht Herrn Scheitzbach so leicht keiner nach. Nun hat er im Dezember 2019 sein letztes Konzert gespielt und sich von der Bühne verabschiedet. Wir werden ihn vermissen!

KOPF DES MONATS



Foto: Christian Debus

Yoel Gamzou, israelisch-amerikanischer Dirigent, der durch seine Gustav-Mahler-Interpretationen sowie die Ergänzung von Mahlers unvollendeter 10. Sinfonie bekannt wurde, ist am 11. Januar 2020 mit der Jungen Philharmonie Brandenburg zum Neujahrskonzert zu Gast hier in Zeuthen. Yoel Gamzou ist seit der Saison 2017/2018 Generalmusikdirektor am Theater Bremen. Als Gastdirigent ist er u. a. an der Bayerischen Staatsoper, am Maggio Musicale Fiorentino, der Griechischen Nationaloper, der Deutschen Oper Berlin, an der Opéra de Paris, mit dem BBC Philharmonic, dem Saarländischen Staatsorchester Saarbrücken und dem Philharmonischen Orchester von Stettin zu erleben. Als Förderer von jungen Musikern dirigiert er nun erneut die Junge Philharmonie Brandenburg.

THEMEN DES MONATS

Liebesträume und Walzerseligkeit

Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Brandenburg unter Leitung von Yoel Gamzou

.....Seite 6

Vorgelesen

Dank an die 13 Bürgerinnen und Bürger, die auch 2019 den Vorlesetag in Zeuthen unterstützt haben

.....Seite 6

Ein absoluter Glücksfall

Land Union Gruppe Berlin spendet der Gemeinde Zeuthen einen Gastro-Pavillon am Siegertplatz

.....Seite 11

BÜRGERMEISTER DANKT VERDIENSTVOLLEN MITARBEITERN

Verabschiedung in den Ruhestand

» Immer, wenn es heißt Mitarbeiter der Gemeinde Zeuthen in den Ruhestand zu verabschieden, kommt eine ganz besondere Stimmungslage auf. Besonders, wenn alle wissen, dass diese Mitarbeiter mehrere Jahrzehnte das Leben hier in Zeuthen geprägt haben, wie Manuela Weichert in den Kindertagesstätten und Reiner Schachtschneider im Bauhof. Beide haben durch ihre Arbeit und ihren menschlichen Umgang Maßstäbe gesetzt, die auch in Zukunft Richtschnur in Zeuthen sein werden. Auch deshalb ist der Abschied aus dem aktiven Dienst mehr als ein üblicher Abschied vom Arbeitsleben. Beide waren feste und verlässliche Größen, die über die fachlichen Aufgaben hinaus über ein umfassendes Wissen verfügen und die Einrichtungen in Zeuthen wesentlich geprägt haben:

Den Weg ins Leben ebnen

Manuela Weichert arbeitet seit mehr als 40 Jahren in ihrem Traumberuf Erzieherin

Kita-Leiterin Manuela Weichert ist Erzieherin mit Leib und Seele und arbeitet bereits seit August 1978 in Zeuthen. Ihre erste Station war die Kita in der Dorfstraße 4 in Miersdorf. In den folgenden 41 Jahren war sie in allen Kindereinrichtungen in Zeuthen tätig. Im Jahr 1985 eröffnete sie die Kita Heinrich-Heine-Straße, heute Kita „Kleine Waldgeister“. Hier war sie bis 2015 Ansprechpartner für Eltern,

Kinder und Erzieher. Ab 2015 begann sie noch einmal neu und baute die Kita „Pustebblume“ auf. Nachdem sie immer in einem großen Haus tätig war, freute sie sich über die Möglichkeit mal eine kleine Einrichtung zu übernehmen. Auch hier fühlen sich die Kinder, die Eltern und die Erzieher wohl. Das spürt jeder, der in das Haus kommt.

Rückblickend stellt Manuela Weichert mit einem Lächeln fest, dass es ihr gar nicht möglich ist, die Anzahl der Kinder zu benennen, die sie bis zur Einschulung begleitet hat. Umso schöner empfindet sie es jetzt, wenn ehemalige Kinder jetzt ihre eigenen Kinder in die Kita bringen.

Den Wunsch, Erzieherin zu werden hatte sie bereits als Jugendliche und hat diesem Traum bis heute mit Leben erfüllt. Das schönste an ihrem Beruf ist, wenn sie zur Arbeit kommt und jeden Tag von fröhlichen und strahlenden Kinderaugen empfangen wird, das hält jung.

Bedanken möchte Manuela Weichert sich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde Zeuthen, der Grundschule, sowie den Vertretern der verschiedenen Ausschüsse der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit und den wertschätzenden Umgang. Gemeinsam wurde manche Herausforderung erfolgreich bewältigt, sei es der Einzug in den Neubau in der Heinrich-Heine-Straße im Jahr 1985, der Umbau der Kita bei laufendem Betrieb vor nunmehr fast zehn Jahren und die Einrichtung der Kita „Pustebblume“ in Eichwalde als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Kita-Neubaus in Mi-

ersdorf. Hier hätte sich ihr Kreis dann auch wieder geschlossen, wenn der wohlverdiente Ruhestand nicht jetzt schon da wäre.

Einen besonderen Dank möchte Manuela Weichert auch an das Kita-Leitungsteam, den tollen Kolleginnen und allen Eltern aussprechen, mit denen sie gemeinsam den Weg gestaltet hat.

Nicht drüber reden, sondern machen

Reiner Schachtschneider leitete 21 Jahre die Geschicke des Bauhofes Zeuthen

Ursprünglich wollte Reiner Schachtschneider vor mehr als 20 Jahren Hausmeister in der Gemeinde Zeuthen werden, was damals nicht klappte. Kurze Zeit später wurde die Stelle als Bauhofleiter ausgeschrieben, die er dann am 15. April 1998 übernahm. Damals teilte sich der Bauhof das Gelände des ehemaligen Baustoffhandels mit dem Schulgarten der PAULA in der Wilhelm-Guthke-Straße, heute befindet sich hier das ASB-Wohnpflegezentrum.

Mit wesentlich weniger Leuten als heute, wurde das Gelände bereinigt und zu einem wirklichen Bauhof entwickelt. Wobei es ein großes Defizit gab. Es fehlte an Aufenthaltsräumen und sanitären Einrichtungen. Nachdem diese Mängel vorerst mit Provisorien (Bauwagen) behoben werden konnten, zog der Bauhof



Foto: Kathi Mende

30 Jahre Kita „Kleine Waldgeister“ darauf konnte Manuela Weichert schon damals stolz sein. Hier bei der Jubiläumsfeier mit der damaligen Bürgermeisterin Beate Burgschweiger.



Foto: Pit Fischer

Auch bei den Festen in der Gemeinde Zeuthen unterstützt der Bauhof tatkräftig, hier: Fest der Gesundheit 2018. Reiner Schachtschneider im Austausch mit Bürgermeister Sven Herzberger.

► Fortsetzung von Seite 3

dann an den heutigen Standort in der Schillerstraße 57, was Reiner Schachtschneider auch heute noch als „Glücksfall“ sieht, denn zu 99 Prozent arbeitet der Bauhof bei Wind und Wetter draußen. Da sind Räumlichkeiten zum Aufwärmen von sehr großer Wichtigkeit. Die zwölf Mitarbeiter betreuen sämtliche gemeindliche Grünflächen in Zeuthen, reinigen und reparieren Gehwege (160 km) und Straßen (83 km), reinigen 600 Regenabläufe, nehmen an 4.700 Bäumen den Baumschnitt vor, fahren dreimal in der Woche die Müllrunde zu 78 Stationen und übernehmen oft auch „Hau-Ruck-Aktionen“, für die es keine Firma gibt. Der Bauhof ist mittlerweile so aufgestellt, dass fast jedes Gewerk vertreten ist, so arbeiten hier u. a. Tiefbauer und Gartenlandschaftsbauer. Ein Anspruch von Herrn Schachtschneider ist, jede Aufgabe, die gestellt wird, nach Prioritäten zu erfüllen. Dass es nicht immer einfach ist, das erlebt der Bauhof sehr oft. Beginnen sie z. B. die Arbeiten auf dem Straßenbegleitgrün, werden sie oft durch hier parkende Autos behindert oder aber bei der Laubentsorgung wird oft auch festgestellt, dass hier Laub entsorgt wurde, was nicht von den Straßenbäumen stammt. Nach 22 Jahren freut sich Reiner Schachtschneider auf seine Rente, aber trotzdem wird er die Arbeit hier vermissen. Auf seine eigene Art hat er gemeinsam mit den Kollegen den Bauhof vorangebracht und zu dem gemacht, was er heute ist: ein verlässlicher Dienstleister für die Zeuthenerinnen und Zeuthener.

Für die geleistete Arbeit dieser beiden langjährigen Leiter spricht Bürgermeister Sven Herzberger stellvertretend für alle Zeuthenerinnen und Zeuthener einen aufrichtigen und herzlichen Dank aus. „Die Arbeits- und Dienstauffassungen von Manuela Weichert und Reiner Schachtschneider waren stets vorbildlich und haben als Vorbild reiche Früchte getragen.“ Jetzt werden sich für beide die Rahmenbedingungen für den Alltag ändern. Nicht mehr das Korsett des Arbeitslebens wird den Tagesablauf bestimmen, sondern die Karten werden neu gemischt. Hierfür wünscht die Gemeinde Zeuthen alles Gute, eine erfüllte Zeit, bei bester Gesundheit. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

AUSZEICHNUNG FÜR ZEUTHENER WINFRIED WOLF

Bundesverdienstkreuz für jahrzehntelange, erfolgreiche Arbeit



Foto: BSV

Winfried Wolf mit Staatssekretär Aleksander Dzembitzki von der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport und Bürgermeister Sven Herzberger

» Eine besondere Form der Anerkennung durch den Staat und dessen Gesellschaft ist die Auszeichnung durch Orden und Ehrenzeichen. Die höchste Auszeichnung in Deutschland ist die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Diese darf nicht zuletzt auch als Ausdruck des Stolzes darüber angesehen werden, dass es in unserer Gesellschaft Persönlichkeiten gibt, die sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Kräften in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

„Aufgrund seiner besonderen Verdienste um das Gemeinwohl Berlins und den Berliner Sport ist Herrn Winfried Wolf das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden“, so heißt es in der Begründung, die Staatssekretär Aleksander Dzembitzki von der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport, im Auftrage des Bundespräsidenten Wal-

ter Steinmeier, bei der Verleihung am 2. Dezember 2019 den geladenen Gästen vortrug.

Der langjährige Vorsitzende und jetzige Ehrenpräsident des Berliner Segler-Verbandes wurde für seine jahrzehntelange, erfolgreiche Arbeit im Ehrenamt ausgezeichnet. Neben der Familie, Freunden und Sportkameraden waren auch der Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Zeuthen, Sven Herzberger, und der ehemalige Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, Dr. Klaus Ulbricht, zugegen. Reiner Quandt, Präsident des Berliner Segler-Verbandes, gratulierte seinem Vorgänger im Namen der gesamten Berliner Seglerfamilie ganz herzlich und dankte Winfried Wolf für die in den letzten zwei Jahrzehnten erfolgreiche Arbeit für den Berliner Segelsport und darüber hinaus.

| BERLINER SEGLER VERBAND

GALABAU PETER GRÜNDER GEHT IN RUHESTAND

30 Jahre Vertrauen und Beständigkeit

» Seit 1990 ist Peter Gründer Ansprechpartner und Dienstleister in Sachen Friedhof, inklusive Führen des Bestattungsbuches. Seit 1990 begleitet er Zeuthener Familien auf diesem, meist schweren letzten Weg.

Als er damals anfang, vor nunmehr fast 30 Jahren, war auf beiden Zeuthener Friedhöfen keine Grasfläche vorhanden – ein Grab reihte sich ans nächste. Es gab sehr viele Grabstellen, die schon lange aufgegeben worden bzw. älter als 25 Jahre waren und zu denen schon lange keine Angehörigen mehr existierten. Beide Friedhöfe wurden beräumt, Grabstellen konnten wieder freigegeben bzw. umgewandelt werden. Besonderen Wert legte Peter Gründer schon damals darauf, dass diese letzten Symbole der Menschen auf den Friedhöfen verbleiben. So wurden die Natursteine der Grabumrandungen wieder auf dem Friedhof verbaut. Mit extrem viel Fingerspitzengefühl sorgte er bereits damals für eine Grundordnung auf den Friedhöfen, die sich bis heute durchzieht. Die Hauptaufgaben von Peter Gründers GaLaBau sind das Pflegen und Gestalten der Friedhöfe, das Anlegen von Grabstellen, das Zeigen, Vorbereiten und das Herrichten des Umfeldes für die Beisetzung. Er hat viele Dinge, u. a. neue Beisetzungsformen und Grabanlagen entwickelt, auf die der Nachfolger aufbauen kann. Für ihn ist es wichtig, dass der Gesamteindruck stimmt und die Trauernden ein vernünftiges Umfeld vorfinden,



Foto: Kathi Mende

Darauf kann er stolz sein – Peter Gründer hat die Friedhöfe in Zeuthen wesentlich geprägt, hierfür gebührt ihm der Dank von uns allen.

sind doch beide Friedhöfe ein Abbild der Gemeinde Zeuthen.

Rückblickend ist es für Peter Gründer ein großes Bedürfnis, sich bei den Zeuthener Bürgerinnen und Bürgern für das jahrzehntelange Vertrauen, die Zusammenarbeit und das Zusammenleben zu bedanken. Er hat wirklich viele Menschen mit ihren interessanten Lebensgeschichten in diesen fast 30 Jahren kennenlernen dürfen und hat meist ein gutes Verhältnis zu ihnen aufbauen können. Denn gerade die letzten Tage vor einem Begräbnis sind doch sehr intensiv, auch für Peter Gründer und sein Team. Er hat die Angehörigen vom ersten Besuch auf dem Friedhof, bei der Auswahl der

Grabstätte bis teilweise heute begleitet. Er war bei jeder Trauerfeier anwesend, hat den letzten Weg der Verstorbenen begleitet. Er hat hier alles erlebt, sehr viel Trauer, aber manchmal auch Freude.

Nach nunmehr fast 46 Jahren körperlicher und manchmal auch seelisch harter Arbeit, 30 Jahre davon hier in Zeuthen, freut sich der 62-Jährige auf seine neue Lebensphase, in der er sich nun nur um sich selber kümmern möchte, wobei ihm der Abschied sehr schwer fällt, hat er seinen Beruf doch mit Leib und Seele ausgeübt.

Die Gemeinde Zeuthen weiß es außerordentlich zu schätzen, einen verlässlichen Partner, wie Peter Gründer mit seiner Beständigkeit in der Gemeinde zu haben, hat er die Friedhöfe doch wesentlich geprägt. Ihm und seinem Team ist es gelungen, die Anlagen zu dem zu machen, was sie heute sind. Er hat die Zeichen der Zeit erkannt und die Initiative ergriffen, um auch hier zeitgemäße Beisetzungsformen voranzubringen und weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen war stets von Offenheit und gegenseitigem Verständnis geprägt. Gemeinsam ist es stets gelungen, gute Lösungen im Interesse des Gemeinwesens zu finden, dafür ist die Gemeinde Zeuthen dankbar und wünscht Peter Gründer für den jetzigen Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viel neue Erfahrungen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Friedhöfe in der Gemeinde Zeuthen

Durch die Gemeinde Zeuthen werden zwei Friedhöfe verwaltet, auf denen sowohl weltliche als auch kirchliche Beisetzungen möglich sind. Auf beiden Friedhöfen gibt es Grabstätten für Urnen- und Erdbeisetzungen. Besteht der Wunsch nach einer anonymen Besetzung, ist dazu die Möglichkeit in Urnengemeinschaften gegeben. Für Trauerfeiern stehen auf beiden Friedhöfen Feiertäler zur Verfügung.

Friedhof von Zeuthen

Im Jahr 1860 wurde der Zeuthener Friedhof angelegt und bis zum Jahr 1945 stetig erweitert. Historische Gräber erzählen die Zeuthener Geschichte. In der Nord-West-Ecke des Friedhofes ist ein besonderes Grabmal. Es ist eine Pyramide aus Steintafeln, am unteren Rand der Pyramide ist ein Bronzerelief mit dem Porträt des Professors Bruno Meissner, ein Assyriologe, der an Ausgrabungen in Babylon um 1900 teilnahm. Bruno Meissner wurde 1868 in Graudenz geboren und ist 1947 in Zeuthen

verstorben. Gemeinsam mit seiner Gattin fand er hier seine letzte Ruhe. Auf der Pyramide steht geschrieben: „Beati mortui quia quiescunt“ – „Selig sind die Toten, weil sie ruhen.“

► *Wilhelm-Guthke-Straße 7 in Zeuthen*

Friedhof von Miersdorf

Im Ortsteil Miersdorf liegt der zweite Friedhof der Gemeinde Zeuthen. Bei einem Rundgang durch die gepflegte Anlage unter den Laubdächern entdeckt man gleich hinter dem Eingang an der Straße der Freiheit Grabstellen „alteingesessener“ Zeuthener, von denen an erster Stelle das Familiengrab der Hankels von Hankels Ablage zu nennen ist. Der Fischermeister August Hankel (1827 – 1906) finanzierte und baute den ersten Haltepunkt der Görlitzer Bahn in Miersdorf. Fontane hat den alten August Hankel in seinem Roman „Irrungen und Wirrungen“ verewigt. Der Weg über den Waldfriedhof zur würdig gestalteten Trauerhalle steigt leicht an. Hinter dem Gebäude breiten sich weitere Grabfelder aus.

► *Straße der Freiheit 63 in Zeuthen*

NEUJAHRSKONZERT AM SAMSTAG, DEN 11. JANUAR

„Liebesträume & Walzerseligkeit“

» Die Ouvertüre aus „Die Fledermaus“, der Kaiserwalzer und weitere Walzer von Johann Strauß, eine Suite aus dem Ballett „Romeo und Julia“ von Sergej Prokofjew und der „Boléro“ von Maurice Ravel – damit beginnt das neue Jahr in Zeuthen. Am Samstag, 11. Januar präsentiert die Junge Philharmonie Brandenburg das Neujahrskonzert „Liebesträume & Walzerseligkeit“ im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen. Die jungen Musiker spielen dieses Konzert unter Leitung von Yoel Gamzou, dem israelisch-amerikanischen Dirigenten, der durch seine Gustav-Mahler-Interpretationen sowie die Ergänzung von Mahlers unvollendeter 10. Sinfonie bekannt wurde. Die Märkische Oderzeitung schrieb über die Zusammenarbeit von Gamzou mit der Jungen Philharmonie: „Dirigent Yoel Gamzou beflügelte das junge Orchester zu Mozart'scher Leichtigkeit und Frische“. Die Zuschauer dürfen gespannt sein ... Restkarten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: Uwe Hauth

GEMEINDE ZEUTHEN BETEILIGTE SICH ERNEUT AM BUNDESWEITEN VORLESETAG

Kinder für Geschichten begeistert

» Dank der Unterstützung von Bürgern, Vereinen und Initiativen beteiligt sich die Gemeinde Zeuthen bereits seit mehreren Jahren am Bundesweiten Vorlesetag. An dieser Tradition konnte auch im Jahr 2019 festgehalten werden. Der Vorlesetag hat mittlerweile in den Kita's

eine erstaunliche Akzeptanz erreicht. Die Kinder freuen sich, den Geschichten, vorgelesen durch Zeuthener Persönlichkeiten, zu lauschen. Am Freitag, 15. November wurde in allen Zeuthener Kinder-einrichtungen vor-

gelesen. Unser Dank geht an dieser Stelle an:

Frau Bayr, Frau Becker, Frau Beetz, Frau Breitmann, Frau Deutzer, Frau Mackenow, Frau Maschke, Frau Rühl, Frau Schiersch, Frau und Herrn Scholz sowie Frau Zisse.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Kathi Mende



◀ Auf dem Weg zur nächsten Dienstreise machte der Europa-Abgeordnete Helmut Scholz einen Zwischenstop in der Kita „Pustblume“ und las den Kindern vor.

◀ Als Dankeschön lädt die Gemeinde Zeuthen die Vorleser, zu Kaffee und Kuchen ein – eine willkommene Runde, um sich über das Vorlesen auszutauschen.

HANS JOACHIM SCHEITZBACH GASTIERTE IM DEZEMBER ZUM LETZTEN MAL IN ZEUTHEN

„Klassik populär“ – Das Ende einer beliebten Konzertreihe

» Die Recherchen nach den Konzerten „Klassik populär“ mit Prof. Hans-Joachim Scheitzbach in der Zeuthen-Chronik gingen sehr weit zurück. Immerhin sind seit dem ersten Konzert der beliebten Reihe 13 Jahre und neun Monate vergangen. Am 18. März 2006 gab es mit „Vom Duo zum Quintett“ einen furiosen Auftakt von Klassik populär hier in Zeuthen: Vor ausverkauftem Saal boten die Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin, unter Mitwirkung von Dr. Lothar de Maiziere und Gesamtleitung von Herrn Prof. Hans-Joachim Scheitzbach musikalische Kostbarkeiten der Kam-

mermusik von Wolfgang Amadeus Mozart. Es folgten nunmehr fast 14 Jahre lang, pro Jahr vier, in den letzten beiden Jahren fünf Konzerte im Seehotel Zeuthen. Die Art und Weise durch das Programm zu führen, sympathisch über das Leben der Komponisten und die Besonderheiten der Zeit zu erzählen, das macht Herrn Scheitzbach so leicht keiner nach. Wir werden ihn vermissen!

Er wird nun seinen Ruhestand genießen. Wir wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ein großer Dank geht natürlich auch an das Ensemble, die teilweise von Anfang

an dabei sind, wie Konrad Other an der Violine und Prof. Alexander Vitlin am Klavier. Ein weiterer Dank richtet sich an das Seehotel Zeuthen. Hier wurden wir stets gut betreut und haben uns alle immer wohl gefühlt.

Eine Ära geht zu Ende. Es gibt für uns keine geeignete Alternative. Wir pausieren und machen uns in Ruhe Gedanken, mit welchem Veranstaltungsformat wir Ihnen künstlerischen und/oder musikalischen Hochgenuss bieten können.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Klassik populär von der ersten Stunde an: Prof. Hans Joachim Scheitzbach (re.) und Konrad Other spielten bereits 2006 gemeinsam hier in Zeuthen.

Foto: Karin Sachwitz



Und auch von Anfang an dabei – der Mann am Klavier: Prof. Alexander Vitlin.

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG INFORMIERT

Baustellen in Zeuthen

Neubau der Kita in der Dorfstraße

Die Maßnahme wurde am 18. November 2019 begonnen. Die Erdarbeiten erfolgen mit archäologischer Betreuung. Die Stahlbeton- und Maurer- sowie Gerüstbauarbeiten sind ab Januar 2020 geplant. Für den Hol- und Bringverkehr für die Kita stehen sieben Kurzzeitparkplätze zur Verfügung. Die Fertigstellung wird im März 2021 erwartet.

Erneuerung Personentunnel und Zugangsbauwerke am S-Bahnhof Zeuthen

Der DB Konzern informierte, dass zurzeit der Unterwasserbeton für den Personentunnel durch Taucher hergestellt wird. Die Bewehrung für den Personentunnel wird außerhalb der Baugrube gefertigt. Dafür wurde durch das Bauunternehmen eine Teilfläche des Parkplatzes Alte Poststraße angemietet. Als Fertigstellungstermin wurde nunmehr März 2021 benannt.

Straßenbau Hochland, 1. Bauabschnitt Am Pulverberg, Am Kurpark

Straße Am Pulverberg 1. Teilabschnitt:

Die Grundstückszufahrten im 1. Teilabschnitt sind fast abgeschlossen. Die Arbeiten am Sickerbecken Am Kurpark/Große Zeuthener Allee sind noch nicht beendet. Die Grünflächen sind fast fertiggestellt, die Bäume gepflanzt.

Straße Am Pulverberg 2. Teilabschnitt:

Im Straßenabschnitt zwischen der Straße An der Korsopromenade und dem Bauende des 1. Teilabschnitts erfolgt nach Abfuhr der Erdmengen das Aufbringen einer Schotterschicht zur besseren Befahrbarkeit über die Feiertage. Die Vollsperrung im Bereich Am Pulverberg 1 wird über die Feiertage aufgehoben. Wenn die Witterungsverhältnisse es zu lassen, werden ab dem 06. Januar 2020 die Arbeiten zur Verlegung der Regenwasserleitung wieder aufgenommen. Die Arbeiten im Rahmen des Straßenbaues auf dem Gelände des Kita-Neubaus wurden fristgerecht abgeschlossen. Der Anschluss der Regenwasserleitung an die Dorfstraße ist hergestellt.

Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst

3. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt

(Am Fliederbusch, Jasminweg, Narzissenallee)

Die Bauarbeiten Am Fliederbusch wurden am 04. November 2019 begonnen. Der Regenwasserkanal wurde bereits erneuert, Borde sind gestellt. Im Dezember wurden die Straßenabläufe, Schottertragschicht und die Asphalttragschicht eingebaut.

Errichtung Geh- und Radweg im Wohnbereich Zeuthener Winkel

Der Geh- und Radweg im Zeuthener Winkel sowie die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich sind fertiggestellt. Der vorhandene nördliche Gehweg wurde verbreitert, um auch ihn als Geh- und Radweg auszuweisen. An diesem Abschnitt erfolgt noch die Aufstellung von vier Straßenleuchten. Die Brücke über den Selchower Flutgraben wird separat ausgeschrieben und abhängig von der Witterung im ersten Quartal 2020 gebaut. Bis zur Errichtung der Fußgängerbrücke wird in Weiterführung des neuen Geh- und Radweges, ein Bereich für Fußgänger und Radfahrer auf der Fahrbahn, über den Durchlass, abgesperrt und eine Baustellenampel errichtet, um Fußgänger und Radfahrer sicher auf den nördlichen Gehweg zu führen. Die Herstellung der Sicherungsanlagen erfolgt mit Vorliegen der Verkehrsrechtlichen Anordnung durch das Straßenverkehrsamt. Sobald die Absperrungen errichtet worden sind, erfolgt nach Bekanntgabe der Aufhebung der Teileinziehung die Freigabe für den öffentlichen Verkehr.

Unterhaltung unbefestigte Straßen

Die Herstellung von Tränkdecken wurde auf Grund der erst jetzt abgeschlossenen Unterhaltungsarbeiten an den unbefestigten Straßen und wegen der vorherrschenden Witterungsverhältnisse in das Jahr 2020 verschoben.

ZWEI LÖSCHZÜGE – EINE FEUERWEHR

Gemeinsam eine starke Truppe

» Entgegen allen möglichen früheren Vorurteilen zeigten, vor allem zum Ende des Jahres 2019, die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen (FF Zeuthen), dass sie gemeinsam eine starke Truppe sind. Neben der Tatsache, dass die Löschzüge Miersdorf und Zeuthen jeden Donnerstag zum wöchentlichen Ausbildungsdienst an den jeweiligen Standorten zusammentreffen und für die Sicherheit in Notlagen eines jeden Bürgers mit der vorhandenen Fahrzeug- und Gerätetechnik üben, stehen sie in ihrer Freizeit ihren Mann (oder ihre Frau), wenn jemand Hilfe benötigt. Ein Ehrenamt, welches sich dem Wandel der Zeit und dem technischen Fortschritt anpassen muss, um beständig zu bleiben.

Am 21. September fand am Standort des Löschzuges Zeuthen ein Sonderausbildungsdienst zum Thema Atemschutz statt. Dabei war es den Ausbildern wichtig, auf die Grundlagen der zugehörigen Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 7 einzugehen, taktisches Wissen bei sogenannten Innenangriffen zu vermitteln und bei allem die notwendige Atemschutzüberwachung einzubeziehen. Parallel wurde thematisiert, welche Beachtung dem taktischen Vorgehen in Gebäuden gegeben werden muss. Dazu gehören u. a. die Türöffnung und das Absuchen von Räumen (vor allem ohne Sicht). Ein besonderes Schwerpunktthema an diesem lehrreichen Tag bildeten Atemschutznotfälle. Das richtige Verhalten bei Atemschutznotfällen ist gerade deswegen wichtig zu trainieren, da es hier vor allem um den Eigenschutz eines jeden/einer jeden Feuerwehrmannes/-frau geht. Sie lesen richtig, nicht nur Männer begeben sich in „brenzlige“ Situationen, auch Frauen. Darum ist es von Bedeutung, dass alle freiwillige Feuerwehrleute nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis sicher mit außergewöhnlichen Momenten umgehen können.

Am 18. Oktober fuhren sechs Mitglieder der FF Zeuthen zu den Rescue Days 2019 nach Mosbach, um sich an zwei Tagen fortzubilden. Die Firma Weber Rescue Systems bot auf dem Gelände des



Fotos: FFW Zeuthen

„Training Center Retten und Helfen“ (TCRH) u. a. eine Fortbildung zur technischen Unfallrettung an. In 16 Ausbildungsstunden wurde das Befreien von eingeklemmten Personen aus LKW's, PKW's, Bussen sowie Bahnen trainiert. Weitere Themen wie alternative Antriebe, modernste Fahrzeugkarosserien und -technik standen auf dem Programmplan. Mit vielen neuen Eindrücken und Ideen kehrten die Kameraden nach diesem intensiven Wochenende zurück, um nun in den kommenden Monaten ihr Erlerntes weiterzuvermitteln und die Erfahrung mit den anderen Feuerwehrleuten zu teilen. Diese Ausbildung ist gerade wertvoll für die Einsätze auf der Autobahn, da bspw. der Löschzug Miersdorf nicht allzu selten zu Einsätzen dorthin ausrücken muss. Auch das zu erwartende erhöhte Verkehrsaufkommen auf Straße und Schiene mit Eröffnung des BER werden die Feuerwehren des Umkreises vor neue Herausforderungen stellen.

Den gemeinsamen Ausbildungsabschluss rundete am 9. November die Heißausbildung für die Atemschutzgeräteträger/innen der FF Zeuthen beim Feuerwehrtechnischen Trainingszentrum (FTTZ) in Grünheide ab. 16 Kameraden und Kameradinnen erhielten hier die Gelegenheit, unter realistischen Bedingungen die Vorgehensweise im Innenangriff zu

trainieren. Gerade für die „jüngeren“ Atemschutzgeräteträger/innen war dies eine Chance, ihr Können auszutesten und Erfahrungen zu sammeln. Doch wie das so ist, bevor es ans Feuer ging, mussten auch hier erst theoretische Grundlagen an diesem Tag vorab geschaffen bzw. aufgefrischt werden. Dazu gehörten u. a. die Betrachtung der Vorgänge bei Bränden in geschlossenen Räumen und die Besprechung von taktischen Vorgehensweisen. In der Praxis wurden dann Maßnahmen der Brandbekämpfung trainiert und erweiterte praktische Übungen in der Brandübungsanlage durchgeführt.

Die FF Zeuthen wäre nicht auf dem Leistungsstand, auf dem sie gerade steht, wenn nicht die Gemeinde Zeuthen entsprechende Rahmenbedingungen schaffen und auch die vielen engagierten Funktionsträger in den einzelnen Löschzügen existieren würden. Auch sind es die einzelnen Kameraden und Kameradinnen die tag ein und tag aus die Motivation leben, ehrenamtlich tätig zu sein. Selbst die „kleinsten“ Feuerwehrleute in beiden Jugend- und Kinderfeuerwehren können von klein auf in die Fußstapfen der „Großen“ hineinwachsen und lernen früh, wie wichtig der Zusammenhalt in der Feuerwehr ist. Die Feuerwehr Zeuthen ist rund um die Uhr für alle Bürger und Gäste der Gemeinde Zeuthen da. Sie, liebe Leser und Leserinnen, sind herzlich eingeladen die FF Zeuthen kennenzulernen und sich gemeinsam mit uns für Zeuthen zu engagieren. Sprechen Sie uns einfach an.

| DOREEN GROBA, FFW ZEUTHEN

LAND UNION GRUPPE SPENDET DER GEMEINDE ZEUTHEN EINEN GASTRO-PAVILLON

Neues vom Siegertplatz

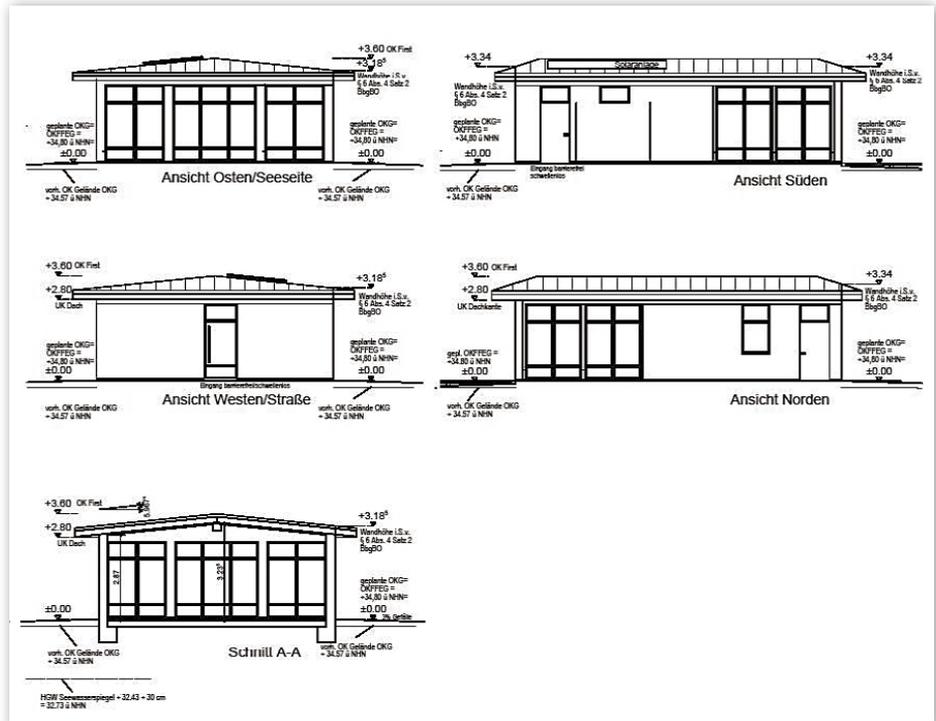
» Nun ist es offiziell: die in London und Berlin ansässige Immobiliengruppe Land Union spendet der Gemeinde Zeuthen einen neuen Gastro-Pavillon am Siegertplatz. Der im Herbst 2018 eingereichte Bauantrag für die lange herbeigehoffte Immobilie ist gerade bewilligt worden. Im Ringen um die Realisierung eines gastronomischen Projektes auf dem beliebten Areal, das in der Vergangenheit zeitweilen als Brennpunkt für kritische Schlagzeilen gesorgt hat, ist somit Ruhe und Planungssicherheit eingetreten.

Ein absoluter Glücksfall für Zeuthen

„Wir konnten mit der Land Union einen großen Unterstützer unserer Gemeinde gewinnen. Das ist für uns ein absoluter Glücksfall“, sagt der Zeuthener Bürgermeister Sven Herzberger. „Bei der Land Union Gruppe handelt es sich nicht um einen passiven Finanzinvestors, sondern um einen kompetenten Entwickler mit langfristigen Zielen und hohem operativen Engagement für Zeuthen“, betont der Bürgermeister. Die Realisierung des Vorhabens sei laut Herzberger nun endgültig gesichert und soll nach erfolgter Erteilung der Baugenehmigung und Finalisierung der Planung „so bald als möglich“ in die Tat umgesetzt werden. Der voraussichtliche Baubeginn sei für das Frühjahr 2020 angesetzt.

Investition in die Attraktivität des Standortes

Hinter der Land Union Gruppe verbirgt sich der in London und Berlin ansässige Selfmade-Milliardär Lutz Strangemann. Seit der Immobilieninvestor vor drei Jahren das Seehotel Zeuthen erwarb, gilt er als einer der größten Arbeitgeber der Gemeinde. „Wir engagieren uns für alle Standorte, an denen wir investieren und operativ tätig sind“, sagt Lutz Strangemann. „Viele unserer Mitarbeiter wohnen in Zeuthen. Deshalb möchten wir die Gemeinde bei ihrem Ziel unterstützen, das Angebot für die Bewohner attrakti-



ver zu machen“, erklärt der CEO. Sowohl das Grundstück, als auch der Pavillon werden künftig Eigentum der Gemeinde sein.

Gespräche mit dem Seehotel

Für Zeuthen schafft die Spende „eine dauerhafte Einnahmequelle und lässt uns die Freiheit, zu bestimmen, welches Gastrotkonzept dort am Ende realisiert wird“,

erläutert Bürgermeister Sven Herzberger zur inhaltlichen Ausrichtung. „Wir sind natürlich auch mit dem Seehotel im Gespräch bezüglich des Betriebes, aber die finale Entscheidung steht uns frei und fällt erst, wenn das Gebäude steht“, betont Herzberger. Für Zeuthen bedeute die Immobilie eine attraktive Erweiterung des Angebotes, von dem sowohl Einwohner als auch Gäste profitieren.

| LAND UNION GRUPPE

Über die Land Union Gruppe

Die Land Union Gruppe ist auf langfristige Immobilieninvestitionen fokussiert und hält an fünf internationalen Standorten Liegenschaften im Wert von über 1,5 Milliarden Euro im Bestand. Das Portfolio umfasst Hotels in Toplagen, die zum Teil durch die Management Gesellschaft der Gruppe, Ming Hotels, betrieben werden – so zum Beispiel das Monbijou Hotel in Berlin Mitte, das Mondrian Suites Hotel Berlin Checkpoint Charlie und das Mimi's Hotel Soho in London.

Den Schwerpunkt der Firma machen gewerbliche Objekte aus wie Büros, Parkhäuser und Logistikimmobilien in den Metropolen Berlin, Frankfurt, Hamburg, Sylt, London, Amsterdam, Calgary und Manila.

FÖRDERVEREIN KITA „KLEINE WALDGEISTER“ ZEUTHEN INFORMIERT

Wir lassen die Puppen tanzen!

» „In unserer Kita tanzen die Puppen heute auf dem Tisch“, mag manch eins der Kita-Kinder gedacht haben, doch tatsächlich steckte da viel mehr drin. Meistens nämlich die Hand der Puppenspielerin Frau Parthier, die die Großen und Kleinen der Kita Kleine Waldgeister in Zeuthen mit ihrer Vorstellung beglückte. Ihre kleinen Geschichten luden genau einen Monat vor Nikolaus, am 6. November, zum Mitfiebern, Lachen, Schreien, Rufen und Staunen ein. Der Förderverein der Kita organisierte die Veranstaltung und war sehr froh, dass alle Kinder der Einrichtung die Vorstellung kostenlos genießen konnten. Vielen Dank an die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, die die Kosten für das Spektakel im Rahmen ihres Engagements für Kulturprojekte komplett übernommen hat. Wir sagen „Dankeschön“ und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf lebhaftere Geschichten und große, strahlende Augen der kleinen Zuschauer.

| SCHOLZ, VORSTAND DES FÖRDERVEREINS



Foto: Kita

ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Das Jahr neigt sich dem Ende

» Wie in jedem Jahr fand Anfang November in der Kita Kinderkiste das diesjährige Laternenfest statt. Traditionell gab es Glühwein, Kinderpunsch, Würstchen und Waffeln. An zwei großen Feuerschalen, die uns der Kitaförderverein gekauft hat, machten die Kinder mit viel Begeisterung Stockbrot. In diesem Jahr wurden wir musikalisch vom Eichwalder Blasorchester begleitet. Ihre Mu-

sik begeisterte uns so sehr, dass wir diese großartige Kapelle schon für das nächste Jahr gebucht haben. Wir danken allen engagierten Mitstreitern für das hervorragende Fest.

2019 war für uns als Team ein sehr aufregendes Jahr. Neben diversen organisatorischen Veränderungen, die unser Team stemmen musste, stand der Kitaneubau immer wieder im Focus. Wir dan-

ken unseren Kollegen und Kolleginnen für ihre erstklassige Bewältigung aller Herausforderungen und wünschen allen ein zauberhaftes 2020.

Wir möchten es nicht versäumen, uns bei allen Unterstützern zu bedanken, unseren engagierten Eltern, unserem Förderverein sowie allen Spendern.

Wir wünschen Ihnen ein wundervolles neues Jahr. | DANA MANDEL, MARION PAULICK

Ihre Unterstützung wird dringend benötigt!

Meckern kann jeder – wir handeln. Die Rahmenbedingungen in Brandenburger Kitas und Horten haben großen Verbesserungsbedarf. Die Politik reagiert sehr schleppend und nicht ganzheitlich. Deshalb haben wir Kitaleiterinnen der ZEWS-Gemeinden gemeinsam eine Petition ins Leben gerufen, in der es darum geht, die Rahmenbedingungen für unsere Kinder deutlich zu verbessern. Wir wollen uns vor allem auf Landesebene Gehör verschaffen und brauchen dafür jede Unterstützung. Unter www.docdroid.net/4FEwGJp/kita-broschure-mai-2019.pdf finden Sie die Broschüre, die die aktuellen Rahmenbedingungen in Brandenburger Kitas, sowie Lösungsansätze aufzeigt. Die Petition ist unter www.openpetition.de/petition/

online/weil-unsere-kinder-es-wert-sind-massnahmen-die-die-qualitaet-in-kita-hort-tatsaechlich-verbessern im Internet zu finden oder Sie unterschreiben auf den Listen, die in allen Einrichtungen ausliegen. Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben, denn es geht um die Zukunft unserer Kinder! Wir, das Zeuthener Kitaleitungsteam sowie die Kitaleiterin der evangelischen Kita Senfkorn bedanken uns für Ihr Engagement und wünschen allen Familien ein gutes neues Jahr!

| LEITERINNEN DER EINRICHTUNGEN: DANA MANDEL, MARION PAULICK, BRITTA HINZE, NORMAN POMNITZ, MANUELA WEICHERT, PETRA NEUMANN, KERSTIN KÖPPEN, INES KRÜGER UND ANTJE WIEGAND





Fotos: Kathi Mende

Eine lebendige Straße, bunt beleuchtet – die Miersdorfer Chaussee.

ERSTES KÜRBISLICHTERFEST IN DER MIERSDORFER CHAUSSEE



Mit kleinen Dingen, eine Straße beleben

» Die Idee von Marius Langas war simpel: Am Tag vor Halloween werden die Zeuthener Kinder zum Kürbisschnitzen eingeladen. Die Resonanz war überwältigend. Die von der Gemeinde Zeuthen gesponserten 50 Kürbisse waren recht schnell geschnitzt. Die Vitaminkiste und die Abi-Klasse der PAULA sorgten für das leibliche Wohl. Homan's Haushalt und die Boutique Stilecht luden in die gruselig geschmückten Läden ein.

Auch dieses kleine Straßenfest hat gezeigt, dass mit geringem Einsatz große Wirkung erzielt werden kann. Das ist eine gute Basis für zukünftige Aktionen zur Belebung der Miersdorfer Chaussee. Die Ideen sind da und können dann auch gemeinsam mit den Geschäften vor Ort umgesetzt werden.

Marius Langas lebt seit knapp einem Jahr mit seiner Familie hier in Zeuthen. Der eigentliche Grund seines Besuchs

beim Bürgermeister war die Vorstellung von BIKE2BER. Als Mitarbeiter in der Flugsicherung und Radfahrer aus Leidenschaft stand er täglich vor der Herausforderung, den besten Weg zum Flughafen zu finden. Er ist alle Strecken abgefahren und hat nun eine Seite programmiert, auf der die bestmöglichen Radwege zum BER zu finden sind. BIKE2BER.de hat das Ziel die besten Wege zum Airport zu zeigen, interessant für Arbeitspendler, die jeden Tag mit dem Fahrrad zum Flughafen fahren und natürlich für Freizeitradler, die am Wochenende eine Radtour zum Airport unternehmen wollen. BIKE2BER.de bietet eine Übersicht über eine Vielzahl von Radrouten zum Flughafen. Die Routen, die alle von BIKE2BER abgefahren und getrackt wurden, können über den Downloadbereich kostenlos und legal auf das GPS oder Smartphone geladen werden.

Übrigens: Es wurde besonders darauf geachtet, dass die Strecken über ausreichend Fahrradwege verfügen und z.B. gefährliche Landstraßen gemieden werden.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Manuela Schütze (Mitte) von Homan's Haushalt findet die Idee und das Engagement von Marius Langas unterstützenswert



Einsatzbereit für Halloween – die 50 Kürbisse der Gemeinde Zeuthen waren schnell geschnitzt

DER PLATZ DER DEMOKRATIE

... ein Ort mit eigener Geschichte



Gedenkfeier im Jahre 1976



» Liebe Leserinnen und Leser, liebe Heimatfreunde, wie aufgefädelt auf eine Perlenkette stehen sie da: die Villen zwischen Zeuthener See und Seestraße. Täglich rauschen an ihnen viele Fahrzeuge in erlaubtem und unerlaubtem Tempo vorbei und kaum jemand nimmt die wenigen Zugänge zum See zwischen den Häusern wahr. Nur ein Wimpernschlag, schon hat man den Platz der Demokratie hinter sich gelassen. Und doch hat er eine eigene Geschichte. Noch namenlos, begann die

Gemeinde 1927 die Bepflanzung mit Laubbäumen, heute spenden uns die alten Bäume Schatten.

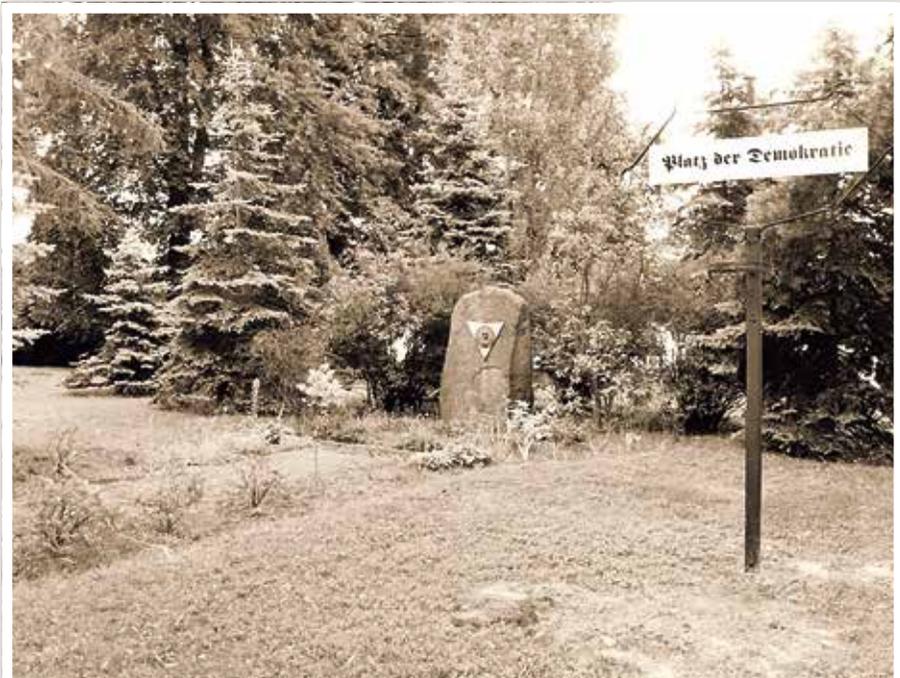
Am 5. Oktober 1968 erhielt das Fleckchen Erde einen Gedenkstein und seinen Namen „Platz der Internationalen Brigaden“ zum Andenken an die gefallenen Kämpfer des spanischen Bürgerkrieges. Die Einweihungsfeier fand unter Beteiligung der politischen Prominenten des Kreises Königs Wusterhausen und unseres Ortes, alter Spanienkämpfer und deren Hinterbliebenen,

Schülern und FDJ-lern aus Zeuthen und Angehörigen der NVA statt. Nach der Wende wurde der Platz umbenannt in „Platz der Demokratie“ und kurze Zeit danach das Emblem auf dem Stein entfernt. 2019, 80 Jahre nach Ende der Bürgerkriegs-Kämpfe in Spanien wurde der Platz rund um den Gedenkstein hergerichtet und der Stein erhielt im Einvernehmen mit dem Denkmalschutz ein schlichtes rotes Dreieck.

| BRIGITTE SZIMANSKI
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Zeuthen. Der neue Schmuck- und Erholungsplatz neben dem Starkeschen Villengrundstücke an der Seestraße ist durch die Gemeindevertretung besichtigt worden. Der unmittelbar am See gelegene Platz, der vor Jahresfrist noch recht wüst aussah, ist nunmehr völlig fertiggestellt und bietet der Ortsbevölkerung und den Gästen unseres Ortes einen überaus schönen Aufenthalt mit einem prächtigen Rundblick auf den See und das reizvolle Ufergelände. Eine Gruppe alter Salweiden, Birken, Erlen und Zierbuschwerk mit den grünen Rasenflächen, sauberen Zugangswegen bilden einen rechten Schmuckplatz, den sechs große Bänke recht einladend gestalten. Die gärtnerischen Arbeiten sind von dem Landschaftsgärtner Paepke ausgeführt worden. Damit ist der Allgemeinheit ein schönes Uferstück unseres Sees erhalten geblieben.

(Quelle: Teltower Kreisblatt, 30. Juni. 1927)



Platz der Demokratie kurz nach der Umbenennung

Fotos: Archiv Heimatfreunde Zeuthen e. V.

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN

Kinderbibliothek

Dezember bis Januar

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Bright, R.: Die Streithörnchen
 Disney, W.: Die Eiskönigin – völlig unverfroren Tiptoi-Buch
 Kling, M.-U.: Das Neinhorn
 Möller, A.: Zehn Blätter fliegen davon
 Osterwalder, M.: Bobo feiert Weihnachten
 Sif, B.: Frieda tanzt
 Was ziehe ich heute an? Babys erstes Fühlbuch

ab 6 Jahre

Pannen, K.: Du spinnst wohl
 Pantermüller, A.: Lillemi und Wolf – Kleine Fee mit großem Herzen
 Thomas, I.: Igel – Wildtiere in der Stadt

ab 8 Jahre

Blazon, N.: Der Drache aus dem blauen Ei
 Die drei ??? Kids Gefährlicher Nebel Bd. 80
 Goschinny, R.: Die Tochter des Vercingetorix (Asterix Band ; 38)
 Mazza, V.: Jeden Freitag die Welt bewegen
 Pantermüller, A.: Mein Lotta-Leben Süßer die Engel nie singen
 Peinkofer, M.: Sternenritter Bd. 13 Die Sümpfe von Shrog

ab 10 Jahre

Acron, R.T.: Ocean City Bd. 3 Stunde der Wahrheit
 Calva, N.: Das magische Amulett
 Die drei ??? Die falschen Detektive
 Die drei ??? O du finstere
 Kinney, J.: Greges Tagebuch Bd. 14 Voll daneben!
 Maistre, G. de: Mia und der weiße Löwe – eine einzigartige Freundschaft
 Neumeier, M.: Igel im Garten – Helfen, pflegen, beobachten
 Reffert, T.: Linie 912
 Richter, J.: Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen
 Walliams, D.: Banditen-Papa

CD und Hörbücher für Kinder

Bibi & Tina Vollmond über Falkenstein Folge 95
 Blyton, E.: Fünf Freunde und die unheimliche Achterbahn Folge 134
 Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz
 Prinzessin Emmy

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek Dezember bis Januar

Romane und Erzählungen

Ahern, C.: Postscript Was ich dir noch sagen möchte
 Bacharevic, A.: Berlin, Paris und das Dorf – Essays

Balint, B.: Kafkas letzter Prozess
 Berg, E.: Der ist für die Tonne
 Berg, E.: Trau dich doch
 Berg, E.: Wie heiß ist das denn?
 Carr, J.L.: Die Lehren des Schuldirektors
 George Harpole
 Ernaux, A.: Eine Frau
 Franzen, G.: Späte Liebe
 Melandri, F.: Über Meereshöhe
 Morrison, T.: Gott, hilf dem Kind
 Naumann, K.: Was uns erinnern läßt - Hunger, Vertreibung, Wiedervereinigung und Versöhnung: In »Was uns erinnern läßt« erzählt Kati Naumann das bewegende Schicksal zweier Frauen vor dem Hintergrund deutsch-deutscher Geschichte und der Kulisse des Rennsteigs im Thüringer Wald.
 O'Nan, S.: Henry persönlich
 Ohler, N.: Die Gleichung des Lebens
 Randl, L.: Der große Garten
 Scheuer, N.: Winterbienen – Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr. Er bringt nicht nur als Fluchthelfer jüdische Flüchtlinge in präparierten Bienenstöcken über die Grenze, er verstrickt sich auch in Frauengeschichten.
 Mit großer Intensität erzählt Norbert Scheuer in "Winterbienen" einfühlsam, präzise und spannend von einer Welt, die geprägt ist von Zerstörung und dem Wunsch nach einer friedlichen Zukunft.
 Tokarczuk, O.: Unrast
 Troller, G.: Liebe, Lust und Abenteuer 97 Begegnungen meines Lebens

Wagner, D.: Der vergeßliche Riese – Eine Familie erlebt einen Rollentausch: Der Vater, zweifach verwitwet, ist wieder Kind geworden. Er braucht Betreuung und wird sein Haus verlassen müssen, denn er vergisst, was gerade eben noch gewesen ist. Immer wieder erzählt er seine Liebesgeschichten, und manchmal phantasiert er. Ein großes Thema unserer Zeit, das immer mehr Menschen betrifft. Und eine unvergessliche Erzählung.

Krimi und Thriller

Ani, F.: All die unbewohnten Zimmer
 Child, L.: Der Ermittler
 Disher, G.: Kaltes Licht
 Fitzek, S.: Das Geschenk
 LeCare, J.: Federball
 Wolf, K.-P.: Todesspiel im Hafen Bd.3

Sachbücher

Foitzik, S.: Weltmacht auf sechs Beinen – Das verborgene Leben der Ameisen
 Goldstein, M.: Abenteuer Grünes Band – 100 Tage zu Fuss entlang der ehemaligen Deutsch-Deutschen Grenze
 Habeck, R.: Wer wagt, beginnt – Die Politik und ich
 Hacke, A.: Wozu wir da sind – Walter Wemuts Handreichungen für ein gelungenes Leben
 Henneberg, H.: Die Stunde des Gärtners
 Rubin, F.: Heilen mit Lebensmitteln – Meine Top 10 gegen 100 Krankheiten

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Klimaschutzkonzept, Radwegeausbau und Grundschulausbau

Üblicherweise wird in der Dezember-Sitzung der Gemeindevertretung der Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet. Da es jedoch noch erheblichen Diskussionsbedarf gibt, wird das kommunale Budget für 2020 wohl erst im Januar beschlossen. Trotzdem wurden zum Jahresende noch wichtige Entscheidungen getroffen. Im Mai und Oktober hatten die Gemeindevertreter schon erste Beschlüsse zum kommunalen Klimaschutz gefasst. Damit diese auch umgesetzt werden, braucht es häufig Fördermittel. Da der Landkreis Dahme-Spreewald zur Kohle-Strukturwandel-Förderregionen zählt, kann Zeuthen besonders hohe Förderzuschüsse erhalten. Voraussetzung ist in vielen Fällen ein bilanzierendes Klimaschutzkonzept, das CO₂-Emissionen ermittelt und Einsparmöglichkeiten bewertet. Dessen Erarbeitung wurde nun auf Antrag unserer Fraktion (zusammen mit SPD und Linke) beschlossen.

Ein wesentlicher Baustein für eine umweltfreundlichere Mobilität ist der Radverkehr, den wir in den nächsten Jahren stark fördern wollen. Dazu gehört der Ausbau von Radwegen und sicheren Abstellmöglich-

keiten. Ein von uns mitvorbereiteter Antrag, der ebenfalls beschlossen wurde, sieht jährliche Finanzmittel für Planung und Bau von Radwegen im Ort vor. Überörtlich ist für uns der Radweg entlang der Landesstraße 402 Richtung Kiekebusch wichtig. Auch hierzu hat sich die Gemeindevertretung noch einmal deutlich bekannt.

Ein weiteres Dauerthema ist die Erweiterung der Grundschulkapazität – sowohl durch Ausbau der „Grundschule am Wald“ als auch durch eine neue Grundschule, die von Eichwalder Kindern mitgenutzt werden soll. Ein nun vorgelegten Fahrplan sieht vor, dass bis April 2020 alle notwendigen Entscheidungen zum Standort und zur Finanzierung/Realisierung durch die Gemeindevertretung getroffen werden können. Zu den offenen Fragen gehört auch die nach der Trägerschaft: Soll es eine zweite kommunale Grundschule werden oder soll der Neubau durch eine freie Schule betrieben werden? Freie Träger sind nun aufgefordert, ihr Interesse gegenüber der Gemeinde zu bekunden.

| JONAS REIF, FRAKTION BÜNDNIS90/DIE GRÜNE

Verbesserung des Radwegenetzes in Zeuthen

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Gemeindevertretung in Zeuthen am 10. Dezember einstimmig beschlossen, die Verbesserung des Radwegenetzes schrittweise umzusetzen. Hierfür werden ab dem kommenden Haushaltsjahr zunächst 60.000 € eingestellt, dieser Betrag soll in den kommenden Jahren stetig steigen. Außerdem wurde auf Initiative der SPD beschlossen, die Finanzierung des Radweges entlang der L 402 (Schulzendorfer Straße bis Kreisverkehr Ecke B 179) im kommenden Jahr sicherzustellen. Der Bau des Radweges soll mittels geförderter Projekte vom Land und Landkreis erfolgen.

Das Fahrrad wird für den Alltagsverkehr in den kommenden Jahren immer wichtiger, gleichzeitig wächst der Verkehr auf den Straßen rasant an. Daher müssen wir für sichere und schnelle Radwege in Zeuthen und Umgebung sorgen, und deren Umsetzung zügig voranbringen. Hierfür werden wir uns auch weiterhin einsetzen.

Im Mittelpunkt des noch zu verabschiedenden Haushalts 2020 stehen

vor allem die Finanzierung des Baus der neuen Kindertagesstätte ebenso wie die Schaffung von Fahrradabstellplätzen, die Errichtung von effizienter Außen-, Straßen-, Innen- und Hallenbeleuchtung, der Bau eines neuen Spielplatzes und der weitere Ausbau der unbefestigten Straßen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sollten Investitionen, für die Förderung seitens Land oder Landkreis gewährt werden, bevorzugt umgesetzt werden. Für den Bau der neuen Kindertagesstätte schlägt die SPD-Fraktion die Anfrage einer Kreditaufnahme vor, einen Verkauf gemeindeeigener Grundstücke lehnen wir ab. Wir wünschen Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Zeuthen, ein friedliches, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr. Sprechen Sie uns gern zu kommunalpolitischen Themen an, wir freuen uns auf Ihre Hinweise.

| HEIKO WITTE, SPD-FRAKTION

----- **ENDE DER BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN** -----

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Tag der offenen Tür

Am 18. Januar 2020 erwartet die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen in der Zeit von 10 bis 13 Uhr interessierte Besucher. Sie werden im Eingangsbereich willkommen geheißen und auf Wunsch durch das Schulhaus bzw. zu den Veranstaltungen geleitet. Bei einem Rundgang lernen Sie die Fachbereiche kennen, es darf experimentiert und ausprobiert werden!

Des Weiteren werden das Schülerforschungszentrum, die Junior-Ingenieur-Akademie, Schulprojekte wie „Jugend forscht“, das Surflager, das Projekt „Segeltörn auf der Ostsee“ und Ganztagsangebote wie z. B. die Angel-AG vorgestellt. Über die vielfältigen musikalischen Angebote der Schule können sich die Besucher in der zweiten und dritten Etage des Hauptgebäudes informieren. Hier erhalten Sie einen Einblick in die Besonderheiten der Musikausbildung sowie die Vielfältigkeit der Instrumental- und Musikschulbildung, die gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, an unserer Schule durchgeführt wird. Die Schulleitung informiert auf mehreren zentralen Veranstaltungen* in der Cafeteria und dem Mehrzweckraum u. a. zum Schulprofil, zum Ganztagsbetrieb, zum Ü7-Verfahren und zur Abiturstufe. Gern werden bei diesen Gelegenheiten Fragen zur Schule beantwortet. In der „Chatbox“ im Flachbau kann man sich bei unserer Pädagogischen Unterrichtshilfe und unserem Sonderpädagogen u. a. über Themen der Elternseminare und Unterstützungssysteme informieren. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine

Kinderbetreuung für die Kleinsten geben. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
| H. WILMS, SCHULLEITERIN

* **Schulleiterin Frau Wilms:** 10.30 Uhr und 12.00 Uhr (Ü7)
in der Cafeteria der Schule

Oberstufenkoordinator Herr Hausstein: 11.15 Uhr (Ü11/ GOST)
im Mehrzweckraum der Turnhalle



STREITSCHLICHTERAUSBILDUNG IN BLOSSIN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Wenn zwei sich streiten, schlichtet der Dritte

Verbale und körperliche Auseinandersetzungen unter Schülerinnen und Schülern gehören zum Schulalltag an deutschen Schulen. Deshalb wird an der Paula seit Jahren genauer hingeschaut und daran gearbeitet, Schülerinnen und Schüler als Streitschlichter zu schulen.

Die Ausbildung von Streitschlichtern an der Schule zielt darauf ab, Konflikte nicht im Keim zu ersticken, sondern nachhaltig zu lösen. Das Besondere: Die Mediation wird von Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Zwölf Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Mediation“ traten in der Zeit vom 4. bis 7. November 2019 ihre Reise nach Blossin an, um dort zu lernen, wie man Konflikte als Schüler selbst meditieren kann.

Eine komplexe Aufgabe für die zwölf Teilnehmer aus den Klassen 7 bis 9! Gearbeitet wurde bei Wind und Wetter im erlebnispädagogischen Bereich im Freien, aber auch die Ar-

beit im Seminarraum gehörte dazu. Was sind die fünf Phasen der Mediation? Wie können die Konfliktparteien mit Hilfe der Streitschlichter eine Lösung finden und Vereinbarungen im Umgang treffen? Begleitet wurden die Schüler von Frau Eileen Will, der Schulsozialarbeiterin der Schule, die die Arbeitsgemeinschaft leitet und von Frau Stefanie Bergemann, Fachlehrerin für Mathematik und Physik. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde auch das Abendprogramm gestaltet, dazu gehörten Lagerfeuer mit Popcorn, Marshmallows und Gruselgeschichten, aber auch Yoga in der großen Sporthalle und Werwolfspiele am Abend.

Noch ist die Ausbildung nicht abgeschlossen, sie wird durch weitere Termine ergänzt, die dann in der Schule stattfinden werden.

| INES BERGER

SCHULSOZIALARBEITERIN GEHT FÜR ZWEI JAHRE NACH SHANGHAI

Auf Wiedersehen!

Ein Auslandsaufenthalt war schon immer der Wunsch von Eileen Will, die seit September 2015 Schulsozialarbeiterin in der PAULA ist. Hier hat sie in den letzten Jahren viel bewegt, sich weitergebildet und sich einen Stand erarbeitet. Aber ihren Traum ins Ausland zu gehen, der blieb und den wird sie sich nun ab Januar 2020 erfüllen. Eileen Will wird für zwei Jahre an der deutschen Schule in Shanghai als Sozialarbeiterin tätig sein. „Bei meiner Entscheidung durchlebte ich Höhen und Tiefen, freue mich jetzt aber darauf, schon bald gemeinsam mit meinem Mann in den Flieger zu steigen, um für zwei, vielleicht auch drei Jahre in Shanghai meinen beruflichen und auch privaten Horizont im wahrsten Sinne des Wortes erweitern zu können.“ Sie arbeitet sehr gern an der PAULA, möchte aber diese Chance nutzen, um einen anderen, einen Weitblick auf die Arbeit zu erhalten. Der Schulträger, die Gemeinde Zeuthen unterstützt dieses Vorhaben und stellt Eileen Will für diese Zeit vom Dienst frei, worüber sie unendlich dankbar ist. In Shanghai erwartet sie ein hochmoderner Schulkomplex, der erst im Januar eröffnet wird. Sie wird dort mit 250 Schülerinnen und Schülern arbeiten, was für sie als engagierte Schulsozialarbeiterin ein „echter Segen“ ist. Der Schlüssel hier in Deutschland ist wesentlich höher, an der PAULA liegt dieser bei 1:740. Als Sprecherin der Schulsozialarbeiter hat sie sich stets für eine Verbesserung des Schlüssels eingesetzt. In Shanghai kann sie sich nun noch mehr auf Projektarbeit konzentrieren, die sie hier in Zeuthen bereits erfolgreich begonnen hat. Die Herausforderungen bei den Kids sind ähnlich wie hier – Sucht spielt eine große Rolle, aber auch Wohlstandsverwahrlosung (viel Geld, wenig Zeit, wenig Liebe). Die Arbeit mit den Kindern, aber auch mit den Eltern wird für sie auch in Shanghai eine wesentliche Rolle spielen.

In den Ferien wird sie nahezu immer frei haben und hat somit die Möglichkeit, Freizeit, Arbeit und das Kennenlernen zu kombinieren. Sie wird gemeinsam mit ihrem Mann durch



Foto: Kathi Mende

Ein seltener Anblick – Eileen Will an ihrem PC im Büro in der PAULA. Eher anzutreffen ist sie in der Schule oder am Besprechungstisch im Büro der Schulsozialarbeiter.

das Land reisen und freut sich schon auf die neuen Eindrücke und den neuen Input. Dass sie ihre sozialen Kontakte, Freunde, Familie und Kollegen vermissen wird, ist ihr bewusst. Aber die Neugierde und das Bewusstsein, dass sie nicht stagnieren, sich alle Wege und Möglichkeiten offen halten und den Blick für das Wesentliche bewahren möchte, überwiegt. Wir wünschen Eileen Will viel Erfolg, Freude und ganz viele tolle Inspirationen durch die andere Kultur und das Schulsystems und freuen uns auf das Wiedersehen in zwei bis drei Jahren!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

ANGEBOTE DER JUGENDARBEIT ZEWS

Buntes Programm in den Winterferien

» In den Winterferien 2020 bietet die „Jugendarbeit in ZEWS“ (Kooperationsprojekt zwischen den Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf und dem freien Träger KJV e. V.) wieder ein interessantes Programm für Kinder und Jugendliche an. Zum einen geht es zu den Tagesausflügen auf die Schlittschuhbahn Neukölln (Mo, 03.02.), ins Museum für Kommunikation (Di, 04.02.), ins Wildorado (Mi, 05.02.), zur All-

wetterrodelbahn „Scharmützelbob“ in Bad Saarow (Do, 06.02.) und in die Boulderhalle „Gämse“ (Fr, 07.02.) in Wildau. Zum anderen findet für die Älteren wieder eine Jugendfahrt nach Dänemark statt. Ziel ist erneut die Stadt Helsingør im Osten Dänemarks. Traditionell übernachten wir in der Ungdomsskole und erkunden von da aus die dänische Hauptstadt Kopenhagen und natürlich die Stadt Helsingør. | DAVID NIKIELEWSKI, KJV e. V.

INFO

Anmeldungen für alle Ferienmaßnahmen erhält man in den Jugendclubs Zeuthen, Eichwalde und Wildau oder beim KJV e. V., Hochschulring 2 in 15745 Wildau und online auf www.kjv.de und www.jugend-zews.de, ☎ 03375 / 2465800, mobil@kjv.de

EIN GROSSES JUBILÄUM WIRD GEFEIERT MIT EINEM GROSSEN GESCHENK

95 Jahre Feuerwehr in Miersdorf

Seit nunmehr 95 Jahren stehen die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Miersdorf den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde in allen erdenklichen Notsituationen zur Seite. Egal ob Tag oder Nacht, ob Regen oder Sonnenschein, ob Wochentag oder Feiertag. Auf unsere Feuerwehr ist Verlass! In unzähligen Stunden der ehrenamtlichen Tätigkeit hilft unsere Feuerwehr von der Katze auf dem Dach bis zum Großunfall auf der Autobahn. Dafür kann man sich als Bürger und als Förderverein eigentlich nicht genug bedanken. Die umfangreiche Jugendarbeit und Ausbildung des Nachwuchses ist ein zentraler Begehr

der Feuerwehrrarbeit. Über das Jahr verteilt finden große Events für die Kids- und Jugendfeuerwehr statt. Vom Zwerghenmarsch bis zur LAN-Party, vom Wettkampf bis zum Sommerlager wird der Feuerwehrynachwuchs intensiv betreut und umsorgt. Zentral dafür verantwortlich ist die Abteilung Jugendfeuerwehr mit ihrem Leiter Matthias „Kuki“ Kukorudz. Er und viele freiwillige Helfer betreuen die Feuerwehryugend so umfassend und gestalten die Ausbildung so interessant, dass aufgrund der großen Nachfrage der Nachwuchs sehr gut gesichert ist. Um dies größtmöglich zu unterstützen, hat es sich der Förderverein der Feuerwehr Miersdorf e. V. zur Aufgabe gemacht, gerade in finanziellen Belangen eine Unterstützung zu sein. Die Zusammenarbeit mit unseren Förderern und Sponsoren ist hierfür besonders wertvoll und wichtig. Es ist mittlerweile gute Tradition, dass der Förderverein der Feuerwehr Miersdorf e.V. zum Jahresende die Sponsoren und Unterstützer zum alljährlichen Sponsorenabend einlädt, um Danke zu sagen. In diesem Jahr jedoch hatte



Der Vereinsvorsitzende Karl Uwe Fuchs übergibt einen Scheck über 7.500 € für die Jubiläumsfahrt nach Prag (Stefan Speiler, Sven Herzberger, Karl Uwe Fuchs, Björn Lakenmacher und Christian Ziemann [v.l.n.r.]

der Förderverein mit Hilfe unserer Sponsoren ein ganz besonderes Geschenk vorbereitet.

In den vergangenen Jahren wurden die runden Jubiläen der Feuerwehr mit größeren öffentlichen Festen gefeiert. „Das Problem bei solchen Veranstaltungen besteht im Regelfall darin, dass die Feuerwehrleute die gesamte Organisation und Durchführung übernehmen. Da bleibt dann kaum Zeit, dass eigene Jubiläum zu genießen“, so Vereinsvorsitzender Karl Uwe Fuchs. Aus diesem Grund warb der Förderverein in diesem Jahr um Spenden und finanzierte den Mitgliedern der Feuerwehr Miersdorf eine Fahrt nach Prag. Insgesamt waren 7.500 € hierbei zusammen gekommen, die im Rahmen des Sponsorenabends an den Zugführer Christian Ziemann und seinen Stellvertreter Stefan Speiler feierlich übergeben wurden.

Für das Land Brandenburg nutzte der Landtagsabgeordnete Björn Lakenmacher die Gelegenheit, den anwesenden Gästen die Neuerungen der Koalition in puncto Feuerwehren für die nächsten

fünf Jahre darzustellen: „Wir werden die Feuerwehren bei der Beschaffung von Fahrzeugen unterstützen und das Feuerwehrehrenamt aufwerten“, so Lakenmacher.

Der Zeuthener Bürgermeister Sven Herzberger bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den anwesenden Feuerwehrleuten und Sponsoren: „Es ist toll, dass Sie unsere Feuerwehr derart großzügig unterstützen. Ich möchte mich aber an dieser Stelle auch besonders bei unseren Feuerwehrleuten bedanken. Es war ein sehr einsatzreiches Jahr. Als Gemeinde wissen wir das sehr zu schätzen, denn unsere Feuerwehrleute bringen viel Freizeit und Engagement für das Allgemeinwohl auf“, so Herzberger. Die Feuerwehr Miersdorf war im Jahr 2019 zu mehr als 150 Einsätzen alarmiert, beim Waldbrand in der Lieberoser Heide wurden 100 Stunden Einsatz im Schichtdienst geleistet.

Dafür bedanken wir uns im Namen der Bürgerinnen und Bürger und wünschen eine interessante Fahrt nach Prag.

| DR. CHRISTOPHER KOSSAGK, PRESSESPRECHER

ELTERNBRIEF 45: 7 JAHRE, 9 MONATE

Gesundheit

» Bestimmt ist Ihr Kind stolz auf jeden bleibenden Zahn, den es schon hat, und womöglich führt es innerlich Buch darüber, welcher Freund wie viele mehr oder weniger hat. Umso wichtiger sind gerade jetzt die regelmäßigen Besuche (2-mal jährlich) beim Zahnarzt! Er überprüft nicht nur die Anfälligkeit für Karies, sondern auch, ob die Zähne in die richtige Position hineinwachsen. Vieles verändert sich zu diesem Zeitpunkt noch durch das Wachstum des Kiefers, aber bei manchen Kindern ist jetzt schon eine kieferorthopädische Behandlung und eventuell eine Spange erforderlich. Henrik ist stolz darauf, dass er der Größte in seiner Klasse ist. Manchmal hat er Schmerzen in den Knie- und Hüftgelenken. Die Ärztin hat seine Eltern beruhigt: Das sind Wachstumsschmerzen! Nicht nur Eltern eines besonders großen Kindes tun gut daran, es dem Kinderarzt vorzustellen, wenn ihnen etwas Sorgen macht. Falls Ihr Nachwuchs mehr in die Breite als in die Höhe geht, verordnen Sie ihm keine

Diäten, sondern achten Sie verstärkt auf gesunde Ernährung: Obst, Gemüse, Brot, Kartoffeln. Wenn Ihr Kind kein gekochtes Gemüse mag, dann bieten Sie es ihm roh an: Paprikaschnitze, Möhren, Gurken, das alles lässt sich auch gut mit in die Schule geben und ist allemal besser als Chips und Flips. Peppen Sie Fertigprodukte mit frischen Gemüse auf, schmieren Sie das Schulbrot als „Doppeldecker“ mit Vollkorn – und normalem Brot. Geben Sie Ihrem Kind kleingeschnittenes Obst in einer Frischhaltedose mit. Für Kinder, die zu überflüssigen Kilos neigen, gilt natür-

lich besonders: Bewegung, Bewegung, Bewegung! Finden Sie einen Sport, der Ihrem Kind Spaß macht, und unternehmen Sie am Wochenende gemeinsam etwas in der Natur.

| SABINE WECZERA M. A.
ELTERNBRIEFE BRANDENBURG

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).



WASSTOURISMUS IN DER REGION

Neuwahl bei WISO

» Seit ihrer Gründung, am 7.2.2011 in Schönwalde, LDS setzt sich die Wassertourismusinitiative Brandenburg Süd-Ost für Verbesserung der Bedingungen für Wassertouristen auf den schiffbaren Landes- und Bundeswasserstraßen im Südosten Brandenburgs ein.

Auf ihrer 16. Mitgliederversammlung im Bootshaus Beeskow wurde der Vorsitz neu gewählt. Vorsitzender wurde erneut Dr. Eckhard Fehse, Seenland Oder-Spree e. V., seine Stellvertreterin ist nun Carola Köhler vom Landkreis Dahme-Spreewald. Als weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe wurden gewählt:

- Dana Klaus, Tourismusverband Dahme-Seen e. V.
- Carola Köhler, Landkreis Dahme-Spree
- Steffen Schulze, Stadt Beeskow
- Tina Krümmung, Stadt Mittenwalde
- Manuela Neumann, IHK Ostbrandenburg
- Gundula Teltewskaja, Beigeordnete Landkreis Oder-Spree
- Andreas Traube, Spreewaldverein
- Torsten Woitke, Wasser- und Bodenverband Dahme-Notte

Als eine der ersten Aufgaben will die Steuerungsgruppe neue Marketingaktivitäten für das Revier initiieren. Für die Wassertouristen konnten in diesem Jahr einige Verbesserungen erreicht werden. So wurden die Schleusentore der Schleuse Alt Schadow erneuert und die Fahrinne im Neuendorfer See auf 1,5 m ausgebaut. Am 26.11.2019 erfolgte die feierliche Übergabe der denkmalgeschützten Schleuse und Wehranlage

Neubrück. Nach wie vor unbefriedigend sind die Betriebszeiten der Schleusen auf dem Weg zum Scharmützelsee und am Oder-Spree Kanal. Derzeit wird mit dem Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur eine Regionalkonferenz vorbereitet, um auch auf den Bundeswasserstraßen die Bedingungen für Wassertouristen zu verbessern.

| NORMAN SIEHL
TOURISMUSVERBAND DAHME-SEEN E. V.



WAHLEN 2019

Neue Verbandsspitze des MAWV

» Nach langer Vorbereitung und Abstimmung in den Verbandsorganen des MAWV stand auf der Verbandsversammlung vom 21. November auch die Wahl für verschiedene Verbandsfunktionen auf der Tagesordnung. Seit langem stand es fest, nun ist es Wirklichkeit: Dr. Udo Haase, 1994 erster ehrenamtlicher Verbandsvorsteher des MAWV und seit 2002 Vorsitzender der Verbandsversammlung, verabschiedete sich in den Ruhestand. Ebenso Siegbert Nimtz, Bürgermeister der Gemeinde Heidesee, der seit 2009 als Stellvertreter des Vorsitzen-



V. l. n. r Henri Urchs / Peter Sczepanski / Dr. Udo Haase

den der Verbandsversammlung des MAWV dieses Amt bekleidete. Zukünftig

wird Henri Urchs, Amtsdirektor des Amtes Unterspreewald, die Aufgabe des Vorsitzenden der Verbandsversammlung des MAWV übernehmen. Sein Stellvertreter ist Sven Herzberger, Bürgermeister aus Zeuthen. Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher des MAWV, bedankte sich im Namen der Verbandsversammlung und des MAWV bei den Ausscheidenden für ihre erfolgreiche Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit und wünschte den neuen Verantwortungsträgern alles Gute und viel Erfolg.

| ANDRÉ BECK, MAWV

WORLD OF MUSICALS

Alle Hits in einer Show!

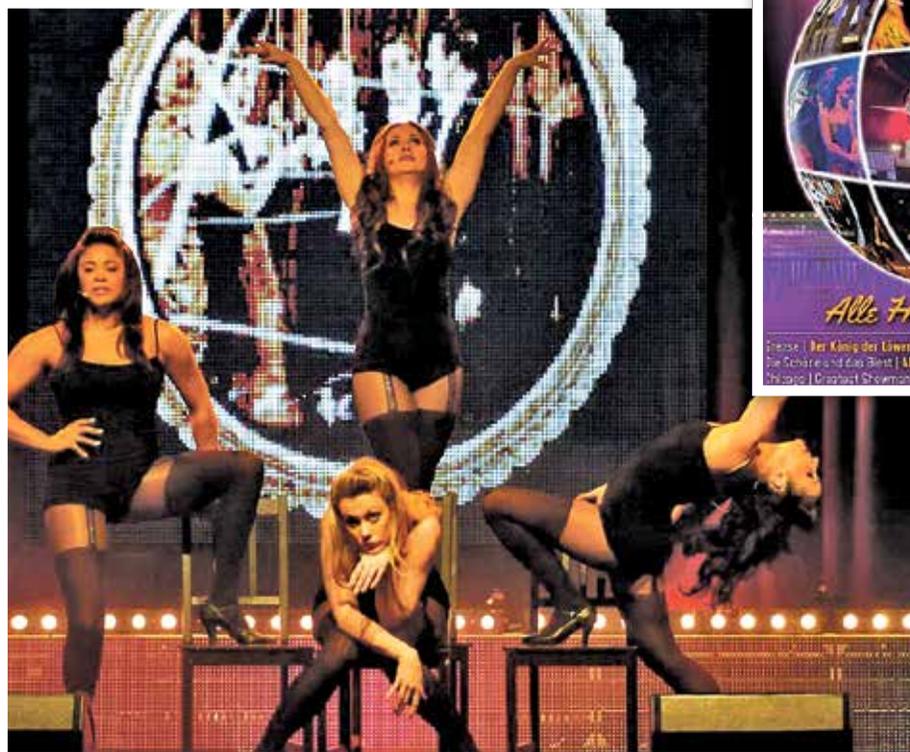
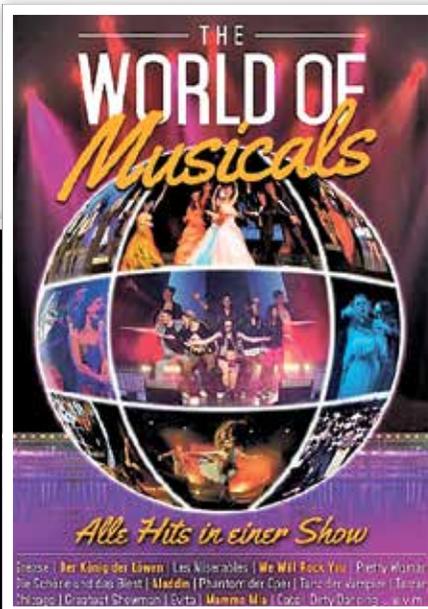
» Am 14. März live auf der Bühne der Mehrzweckhalle in Zeuthen. Diese einzigartige Gala bietet eine überwältigende Zusammenstellung aller großen Hits aus der faszinierenden Welt der Musicals in nur einer Live-Show! Ein außergewöhnliches Musikerlebnis, das mit hochkarätigen Sängerinnen und Sängern sowie sechsköpfigem Tanzensemble begeistert. Moderne LED-Bühnentechnik

und authentische Kostüme sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente, in dem sich die unsterblichen Melodien großer Komponisten und Songwriter bestens entfalten können.

Nie war es einfacher, mit nur einem Ticket die Erinnerung an all die großartigen Musi-

cal-Momente aufzufrischen – oder auch erstmals in die überwältigende Vielfalt dieses Genres einzutauchen. Lassen Sie sich für mehr als zwei Stunden in die emotionale Welt der Musicals entführen!

Romantik und Drama, Gänsehaut und große Gefühle – das ist THE WORLD OF MUSICALS! Tickets erhalten Sie bei Drolli Zookauf, bei Wildau Ticket & more und an allen bekannten VVK-Stellen sowie direkt vom Veranstalter unter 0365-5481830 und www.worldofmusicals.de



The World of Musicals entführt Sie am 14.03.2020 in der Mehrzweckhalle in Zeuthen auf eine abwechslungsreiche Reise durch die erfolgreichsten Shows der Musicalwelt.

KONTAKT:

RESET PRODUCTION
Marlen Herter
Straße des Friedens 200 | 07548 Gera
☎ 0365 – 54 81 83 29
✉ marlen.herter@resetproduction.de
www.resetproduction.de

Ermäßigungen

Kinder von 7-12 Jahren
10,00 € ermäßigt je Ticket
Gruppen ab zehn Personen
5,00 € ermäßigt je Ticket

NEUE TENSING SHOW IN ZEUTHEN

Und über allem steht die Liebe!

» Zum nunmehr 15. Mal hat die TENSINGER-Gruppe aus Zeuthen-Miersdorf eine fantastische Show auf die Beine gestellt. Am Samstag, den 16. November, haben mehr als 40 von ihnen auf der Bühne der Mehrzweckhalle gestanden und mit einem Theaterstück, verschiedenen Tänzen, einer grandiosen Band und einem fantastischen Chor 600 Zuschauer begeistert!

Die Theatergruppe hat die großen Themen „Liebe“, „Verzeihen“ und „Akzeptanz“ wunderbar umgesetzt und zum Nachdenken angeregt. Dass es in diesem Jahr eine Schaufensterpuppe war, die eine wichtige Hauptrolle einnahm und den Mitmenschen ihre Gefühle und Beobachtungen mitteilte, war eine tolle Idee. Aber nicht nur die Hauptdarsteller, auch die Nebenrollen, wie die Müllmänner, die Schülergruppen oder die Senioren, glänzten mit herrlichem Wortwitz und wunderbar klischeehaft gespielten Rollen. Es musste gelacht werden!

Am Ende der Show wurde sehr emotional Christine Kaulbarsch, die Gründerin von TENSING Zeuthen, verabschiedet. In den letzten 15 Jahren hat sie mehr als



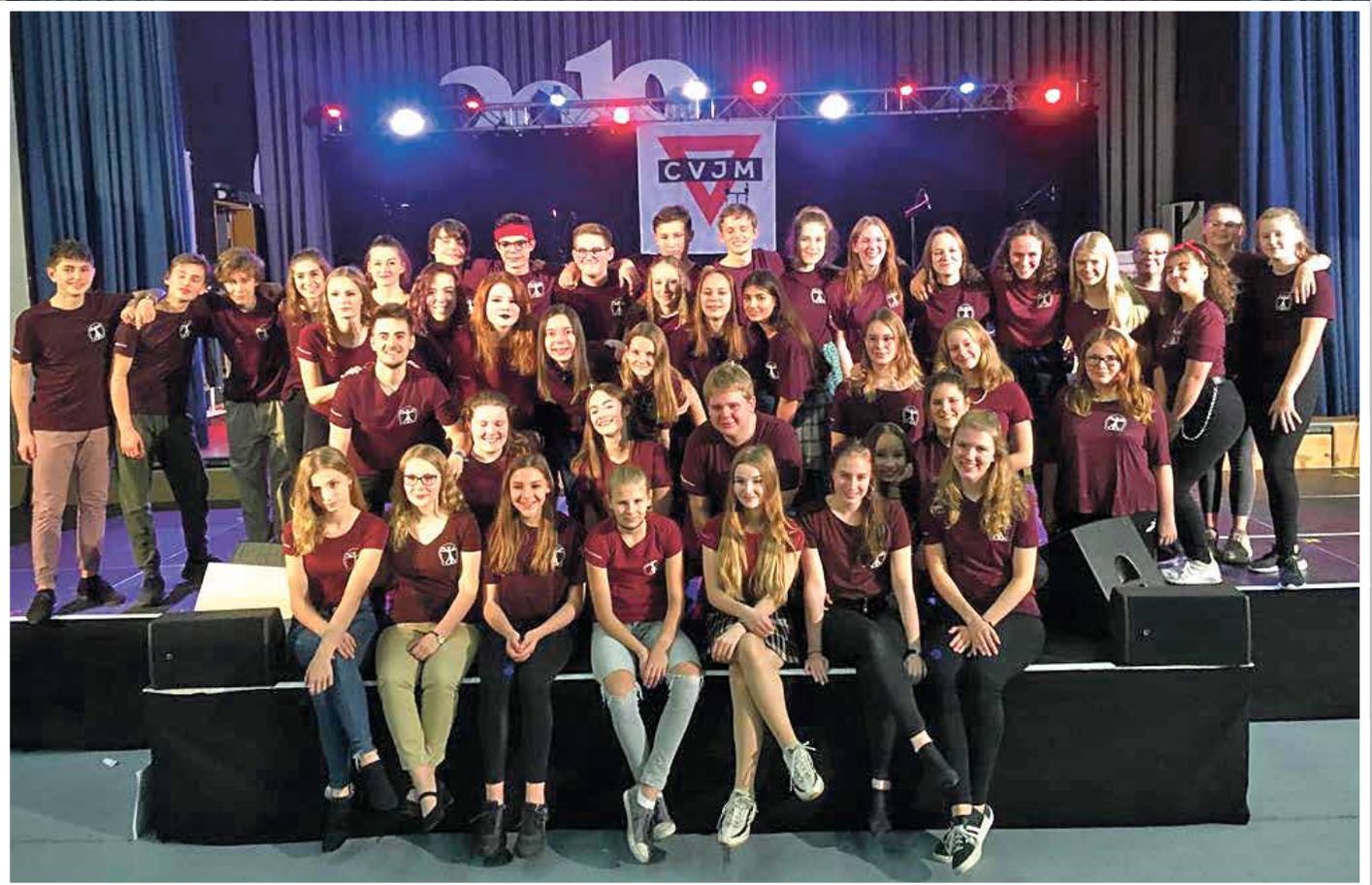
200 Kinder und Jugendliche für TENSING begeistert und ihnen einen Raum zum Entfalten gegeben. Dafür wurde ihr auf ganz besondere Weise gedankt: Nicht nur unsere aktuellen TENSINGER und TENSING Kidz, sondern auch viele ehemalige Mitstreiter haben gemeinsam ein Lied gesungen. Sie haben noch einmal in ihrer Gemeinschaft und ihrem Zusammenhalt gezeigt, wie wichtig ihnen ihre „TENSING-Mama“ ist.

Auch wenn sie sich nun zurückzieht, wird es TENSING sowie TENSING Kidz weiterhin in Zeuthen geben. Marcel Kuchinke und die Workshopleiter für Band,

Theater, Tanz und Chor führen diese Arbeit fort. Sie sind in große Fußstapfen getreten, die sie sicher mit viel Kreativität und Leben füllen werden.

Ein großer Dank geht an die Gemeinde Zeuthen für die Förderung der Show und die kostenlose Bereitstellung der Mehrzweckhalle, an die Kirchengemeinde Zeuthen für die Nutzung der Proberäume, dem Landkreis Dahme-Spreewald bei der Unterstützung der TENSING-Arbeit, dem EKD für die neue Technik und an viele ehrenamtliche Helfer und Eltern.

| VERANSTALTER CVJM ZEUTHEN E. V.



SENIORENLEBEN IN ZEUTHEN

Ein interessantes Jahr ist vorbei!

» Eine Jahreswende ist immer bestens geeignet, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich viel Gutes für das neue Jahr vorzunehmen. Die Mitglieder unserer Volkssolidaritätsgruppe Zeuthen-Flussviertel machen es ebenso.

Wir haben 2019 versucht, unseren fast 80 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Angebot zu unterbreiten und ihnen damit ein Zugehörigkeitsgefühl zu vermitteln. Wenn sich auch eine

Reihe von Mitgliedern etwas abseits halten, sei es altersbedingt oder weil sie kein Interesse haben, werden unsere Zusammenkünfte doch im Durchschnitt gut besucht. Das hat sich herumgesprochen und wir konnten 2019 sechs neue Mitglieder begrüßen.

Worin sehen wir das Wichtige unserer Arbeit? Die Seniorinnen und Senioren sollen sich eingebunden fühlen, sie sollen wissen, dass sie zu einer Gemeinschaft gehören, dass sie nicht alleine sind und sie sollen gemeinsam frohe Stunden erleben. Neben den individuellen Kontakten gehört dazu auch ein abwechslungsreiches Programm. Darüber beraten wir im Vorfeld, bevor wir es im Veranstaltungsplan verankern. So ist auch das Jahr



2019 verlaufen. Von neuen Informationen aus der Sicht der Apotheke, „was tun im Pflegefall?“, Reisedokumentationen, Zeuthen und seine Geschichte, Aktuelles aus Zeuthen, Erinnerungen an Heinz Quermann im Rahmen eines Lichtbildervortrages bis hin zum Kaffeenachmittag am See im Wildauer Anglerheim haben wir versucht, den Mitgliedern sowohl Wichtiges als auch Unterhaltsames anzubieten. Aber auch der Kaffeenachmittag mit Zeit für ein „Schwätzchen“ darf nicht zu kurz kommen.

Mit viel Unterstützung von Frau Löffler, Frau Kaufmann und Herrn Hartwig können wir die meisten Veranstaltungen im Bürgerhaus durchführen. Das ist insofern wichtig, da die zentrale Lage für un-

sere Mitglieder gut erreichbar ist. Aber auch von den geladenen Gästen, die uns informiert bzw. unterhalten haben, bekommen wir gute Unterstützung. Den allen möchten wir ganz herzlich Danke sagen. Besonders bedanken wir uns aber bei den Mitarbeitern des Seniorenstiftes Zeuthen, die uns für unsere traditionelle Weihnachtsfeier ihre Cafeteria mit bester Bewirtung und schönem Ambiente zur Verfügung gestellt haben. Dadurch konnte der Wegfall des Ausbildungshotels etwas aufgefangen werden.

Zu unserem Programm gehören aber auch Busfahrten, die wir sehr gern mit den Seniorensportgruppen durchführen. Senioren reisen gern! Und so haben wir auch für das neue Jahr wieder Fahrten geplant. Nicht so weit weg, aber informativ und unterhaltsam.

Zu unserer Weihnachtsfeier Anfang Dezember erhielten unsere Mitglieder den Plan für 2020. Wir hoffen, dass wir wieder ein abwechslungsreiches Programm gefunden haben und viele Teilnehmer begrüßen können. Es wäre aber auch sehr wichtig, wenn wir in Zeuthen wieder einen Seniorenbeirat hätten, der sich speziell um die Probleme und Interessen unserer älteren Menschen kümmert.

Auch wenn unser Altersdurchschnitt und die damit verbundenen Einschränkungen steigen, lassen wir uns nicht unterkriegen und schauen voller Optimismus in das neue Jahr.

| MONIKA HOLZ
LEITERIN DER ORTSGRUPPE ZEUTHEN-FLUSSVIERTEL
DER VOLKSSOLIDARITÄT/BÜRGERHILFE E. V.



KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

11.01. SAMSTAG

16:00 Uhr | 16. Zeuthener Knutfest

„KNUT“ ist ursprünglich eine schwedische Tradition, bei der die ausgedienten Weihnachtsbäume entsorgt werden. Unser „KNUTFEST“ soll Groß und Klein eine Gelegenheit bieten, bei einem gemütlichen Abend mit einem großen Lagerfeuer stimmungsvoll in das neue Jahr zu starten. Für unsere kleinen Besucher veranstalten wir um ca. 17:00 Uhr einen Lampionumzug und danach wird das Feuer entfacht.

► *Feuerwehrgerätehaus Löschzug Zeuthen, Alte Poststr. 8*

19:00 Uhr | „Liebesträume & Walzersedigkeit“: Das Zeuthener Neujahrskonzert 2020



Das neue Jahr beginnt mit einer Suite aus dem Ballett der unsterblich Liebenden Romeo und Julia, mit der berühmt prägnanten Trommelfigur aus dem Boléro Ravels und mit traumhafter Walzersedigkeit à la Strauss. Die Gemeinde Zeuthen lädt zu ihrem traditionellen Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Brandenburg ins Sport- und Kulturzentrum Zeuthen. Bereits zum dritten Mal arbeiten die jungen Brandenburger Philharmoniker mit dem israelisch-amerikanischen Dirigenten und Senkrechtstarter der internationalen Musikwelt Yoel Gamzou zusammen.

► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

03.02. MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Über Meereshöhe“ von Francesca Melandri

1979: Luisa und Paolo begegnen sich zufällig auf der Fähre, die sie zur Gefängnisinsel bringt, auf der Luisas Mann, ein Mörder, und Paolos Sohn, ein Terrorist, im Hochsicherheitstrakt sitzen. Ein Sturm verhindert die Rückfahrt, sie müssen die Nacht auf der Insel verbringen – sie fangen an zu reden, sich zu erklären, die Erinnerungen in Worte zu kleiden, Verbindungen herzustellen. Alle Literaturinteres-

sierten können am ersten Montag im Monat ohne Voranmeldung an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

23.02. SONNTAG

11:00 Uhr | Heimspiel A-Junioren SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Brandenburgliga 2019/20

SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. gegen SV Falkensee

► *Sportplatz Wüstemark Weg 2*

29.02. SAMSTAG

15:00 Uhr | Heimspiel SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Brandenburgliga 2019/20

SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. gegen SV Falkensee

► *Sportplatz Wüstemark Weg 2*

Literaturgespräche auch im neuen Jahr

Alle Literaturinteressierte können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden. Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

► **MO | 03.02. | 19:00 Uhr Francesca Melandri „Über Meereshöhe“, Wagenbach Verlag 2019, 208 S.**

1979: Luisa und Paolo begegnen sich zufällig auf der Fähre, die sie zur Gefängnisinsel bringt, auf der Luisas Mann, ein Mörder, und Paolos Sohn, ein Terrorist, im Hochsicherheitstrakt sitzen. Ein Sturm verhindert die Rückfahrt, sie müssen die Nacht auf der Insel verbringen – sie fangen an zu reden, sich zu erklären, die Erinnerungen in Worte zu kleiden, Verbindungen herzustellen.

(in der Gemeindebibliothek vorhanden)

► **MO | 02.03. | 19:00 Uhr Norman Ohler „Die Gleichung des Lebens“, Kiepenheuer & Witsch 2017, 413 S.**

Umweltzerstörung, Migration und Mord sind die spannenden Inhalte für diesen historischen Roman, welcher im Sommer 1747 im Oberbruch spielt. Der Mathematiker Leonard Euler wird von König Friedrich dem Großen gleich um drei Dinge gebeten. Einen Mord aufzuklären, die Trockenlegung des Oderbruches fertigzustellen und die neue Superfrucht Erdtuffel in der Bevölkerung zu etablieren. (in der Gemeindebibliothek vorhanden)

| *KARIN SCHNEIDER/
HEINZ WOLPERT*

INFO

Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22, ☎ 033762/93351, immer 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr

16. KNUTFEST



Feuerwehr Zeuthen

+++ Lampionumzug ab ca. 17 Uhr +++
+++ Christbaum gegen Glühwein +++

Eine Veranstaltung vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.

11.01.2020
ab 16 Uhr
Festwiese
Schulstraße
nähe  Zeuthen

-  Stockbrot
-  Frisches vom Grill
-  Heiße Getränke
-  Kalte Getränke
-  Musik von DJ Björn







SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

| | |
|----------------------------------|---------------|
| Sekretariat | ☎ 753-500 |
| Referentin des Bürgermeisters | ☎ 753-579 |
| Bürgerhaus, Kultur & Ortschronik | ☎ 889-333/334 |

HAUPTAMT

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Amtsleiterin: Bärbel Skribelka | ☎ 753-0 |
| Sitzungsdienst/Gemeindeorgane | ☎ 753-505 |
| Bürgerempfang | ☎ 753-599 |
| Digitales Rechnungswesen | ☎ 753-584 |
| Personal | ☎ 753-511 |
| Organisation | ☎ 753-578 |
| Zentrale Verwaltung | ☎ 753-532 |
| IT- und Systemadministration | ☎ 753-513/509 |

AMT FÜR FINANZEN

| | |
|---|---------------|
| Amtsleiterin: Sabine Weller | ☎ 753-0 |
| Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung | ☎ 753-526 |
| Haushaltsplanung und -kontrolle | ☎ 753-580 |
| Finanzen, Anlagenbuchhaltung | ☎ 753-582 |
| Geschäftsbuchhaltung | ☎ 753-527/522 |
| Zahlungsverkehr | ☎ 753-523/524 |
| Zahlungsverkehr/Vollstreckung | ☎ 753-525 |
| Steuern und Abgaben | ☎ 753-521/529 |

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

| | |
|--|-------------------|
| Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58 | |
| Amtsleiterin: Regina Schulze | ☎ 753-0 |
| Stellvertretender Amtsleiter | ☎ 753-540 |
| Schulverwaltung, Vereine | ☎ 753-507 |
| Bewirtschaftung Kita, Wahlen | ☎ 753-519 |
| Kinderbetreuung/Tagespflege | ☎ 753-550/551/553 |

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN UND IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG

| | |
|--|---------------|
| Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57 | |
| Amtsleiterin: Erika Brüsehaber | ☎ 753-0 |
| Ordnung/Gewerbe | ☎ 753-534 |
| Brandschutz | ☎ 753-544 |
| Außendienst | ☎ 753-535/536 |
| Wohnungswirtschaft | ☎ 753-538/539 |
| Gebäudewirtschaft | ☎ 753-537 |
| Grundstücksbewirtschaftung | ☎ 753-568 |

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Amtsleiter: Henry Schüneck | ☎ 753-0 |
|-----------------------------------|---------|

| | |
|---|-----------|
| Stellvertretende Amtsleiterin, Tiefbau | ☎ 753-567 |
| Tiefbau | ☎ 753-563 |
| Grünanlagen und Baumschutz | ☎ 753-569 |
| Hochbau und Bauleitplanung | ☎ 753-565 |
| Liegenschaftsverwaltung | ☎ 753-566 |
| Friedhofsangelegenheiten / Archiv | ☎ 753-560 |
| Infrastruktur, Wirtschaftsförderung und Tourismus | ☎ 753-561 |
| Bauhof | ☎ 753-591 |

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde

☎ (030) 67502 / 301

Sprechzeiten:

Montag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

NACHGEORDNETE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gkaw-zeuthen.de, www.gkaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hortdervhg@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000

E-Mail: kita-miersdorf@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: kiga-zeuthen@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: kita-maximgorki@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134

E-Mail: kita-pustelblume@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

Öffnungszeiten:

Di 13:00–19:00 Uhr, DO 13:00–19:00 Uhr

Fr 13:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–13:00 Uhr

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

► DI | 21. Januar | 19:00 Uhr

Sondersitzung der Gemeindevertretung zum Bau einer neuen Grundschule Mehrzweckraum

► DO | 23. Januar | 19:00 Uhr

Gemeinsame Sitzung der Regionalaussschüsse der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf m Rathaus Schulzendorf

► DI | 28. Januar | 19:00 Uhr

Umweltausschuss Mehrzweckraum

► DO | 30. Januar | 19:00 Uhr

Hauptausschuss Mehrzweckraum

Rück- und Ausblick

» Auch für uns neigt sich ein außerordentlich ereignisreiches Fontanejahr seinem Ende zu, in dem unser Freundeskreis seine angekündigten Vorhaben nicht nur verwirklichte, sondern mehr tat, als geplant war und über die Orts- und Gemeindegrenzen hinaus wirksam wurde. Das sei an dreien unserer Angebote gezeigt. Bereits im **Heimatkalendar 2019** Königs Wusterhausen und Dahmeland – er machte Fontanes Beziehungen zur Region um die „Wendische Spree“ zum Hauptthema – waren wir mit Beiträgen von Volker Panecke, Bernd Fischer und J.K. vertreten.

Unsere **Wanderausstellung im Dahmelandmuseum Königs Wusterhausen** wurde im März vor überfülltem Saal eröffnet, danach aber nicht einfach sich

selbst überlassen. Gemeinsam mit dem Heimat- und Museumsverein, unterstützt von dessen Vorsitzender Margitta Berger, warben wir weiter für ihren Besuch und sorgten dafür, dass an Öffnungstagen ein Mitglied der Leitung auskunftsbereit vor Ort war und Schulklassen wie einzelnen Gästen erläuterte, was da zu sehen war. Viele Einträge im Gästebuch zeigen, wie gut das ankam. Auch Prospekte für andere Veranstaltungen der ThFG und des Fontane-Archivs wurden verteilt. Zeitweise konnten die Tafeln jüngst auch in der Paul-Dinter-Halle am Sportplatz besichtigt werden. Nach dem Abbau im Museum Anfang Januar will die Stadtverwaltung in der Schlossstraße sie noch eine Weile dort besichtigt las-

sen, bevor sie Gymnasien und Schulen angeboten werden. Eine Anfrage danach gab es schon aus Mittenwalde.

Zur festlichen Enthüllung der **Fassadengestaltung auf dem Zeuthener Fontaneplatz** erschienen 120 Gäste. Vertreter von Nachbargemeinden und vom Landkreis waren eingeladen worden, auch namhafte Fontaneforscher und -publizisten konnten wir begrüßen: Prof. Berbig, Dr. Erler, unsere Freunde in Berlin. Die Festrede hielt unser Ehrenpräsident Prof. Fischer. Dieses ansehnliche Vorhaben konnte nur gemeinsam mit der Gemeinde, dem Zeuthener Kulturverein und mit finanzieller Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse verwirklicht werden, nachdem unser Förderantrag vom Fontane-200-Gremium in Potsdam abgelehnt worden war. Frank Beutels Schöpfung, frei interpretierte Motive aus Irrungen, Wirrungen und Stille, dazu die gärtnerische Gestaltung des Platzes und die Aufstellung neuer Ruhebänke, betrachten wir zugleich als Beitrag zur Anreicherung des Fontanewanderweges von Berlin-Köpenick nach Lübbenau im Ortsbereich. Ihn soll nun noch die Installation einiger Stelen und Schilder an anderen bemerkenswerten Stellen Zeuthens vervollständigen.

Aber „unser“ Fontanejahr war noch nicht zu Ende: Am 21. November ließen wir das Fontanejahr in Zeuthen im Bürgerhaus am Bahnhof mit **Lesungen** nochmals Revue passieren und am 30. Dezember gab es einen Ausklang mit Rück- und Ausblick gemeinsam mit dem Museumsverein Theodorus victors.

Es ist mir ein tiefes Bedürfnis, allen Mitwirkenden und Förderern, besonders aber meinen wackeren Mitarbeiterinnen Martina Mende, Barbara Münzer, Sonja Pansegrau, Christine Runge und Christel Vogler herzlichst zu danken.

| DR. JOACHIM KLEINE UND BARBARA MÜNZER
FONTANE-KREIS ZEUTHEN



Foto: Kathi Mende

Eine erfolgreiche Gemeinschaftsaktion anlässlich fontane.200 v.l.n.r. Prof. Dr. Prof. em. Dr. Hubertus Fischer, Ehrenpräsident der Theodor Fontane Gesellschaft | Ulrike Dolezal, Vorsitzende vom Kulturverein Zeuthen e. V. | Bürgermeister Sven Herzberger | Fontaneforscher Gotthard Erler | Gisela Tosch, letzte Nachfahrin Hankels | Dr. Joachim Kleine, Vorsitzender Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen | der Künstler Frank Beutel | Jonas Reif, Vorsitzender der Gemeindevertretung Zeuthen

PROGRAMM FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2020

► Samstag | 25. Januar | 15:00 Uhr

Prof. em. Dr. Roland Berbig (Berlin): Der „Undstil“ – „ganz nach mir selbst“. Ein Blick in Fontanes Schreibwerkstatt. Vortrag.

► Samstag | 22. Februar | 15:00 Uhr

Dr. Gotthard Erler (Berlin) unter Mitwirkung von Volker Panecke: „Mehr als die Weisheit aller Weisen galt mir reisen, reisen, reisen“ Vorstellung und Angebot der illustrierten Neuauflage ausgewählter Bilder, Briefe und Gedichte von Theodor Fontanes Spaziergängen und Weltfahrten, Verlag faber&faber.

► Samstag | 21. März | 15:00 Uhr

Dr. Gabriele Radecke (Göttingen) / Robert Rau (Berlin): „Wundersame Frauen“ in Fontanes Wanderungen. Kommentierte Lesung.

► Samstag | 14. April | 15:00 Uhr

Gerd Laeser (Lübbenau): Theodor Fontane, Heinrich Berghaus und das obere Dahmeland. Vortrag mit Power-Point-Projektionen.

► Montag | 1. Juni (!)

Exkursion ins obere Dahmeland unter Leitung von Gerd Laeser Informationen über Ablauf und Teilnahmebedingungen ergehen rechtzeitig.

► Samstag | 27. Juni | 10:00–16:00 Uhr

22. Zeuthener Fontanetag zum Thema Landschafts- und Ortsbeschreibungen als Stilmittel in Fontanes erzählerischen Werken. Vorträge von Horst Hoelscher (Bad Griesbach), Dr. Joachim Kleine (Zeuthen) und Klaus-Peter Möller (Potsdam) sind zugesagt. Über Programm und Ablauf wird brieflich und via Internet spätestens zu Frühlingsbeginn informiert.

Die Vorträge finden allesamt im DESY Zeuthen, Platanenallee 6, Seminarraum III statt.

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

faszinierend!

Das Wetter sorgt für immer neue
wunderschöne Eindrücke – und der
Himmel verspricht noch mehr...

... Schnee?

Foto: Kai Uwe Küchler

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 22. Januar 2020. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 8. Januar 2020.